

12/2011

Außenwirtschafts- Nachrichten

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Seite
2

Markt- und Länderveranstaltungen

Seite
5

Messen und Ausstellungen

Seite
8

Fort- und Weiterbildung

Seite
14

Geschäftsverbindungen

Seite
20

Förderung und Finanzierung

Seite
25

Länderinformationen

Seite
27



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz



Industrie- und Handelskammer
Dresden

Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2011/2012

Ein Zollseminar des ZAK Zoll- und Außenwirtschafts-Kolleg Köln in Zusammenarbeit mit den IHKs Chemnitz und Dresden.

■ Termine:

Dresden

30. Januar 2012, 08:30 13:00 Uhr
30. Januar 2012, 15:00 19:30 Uhr
31. Januar 2012, 08:30 13:00 Uhr

Chemnitz

1. Februar 2012, 08:30, 13:00 Uhr
1. Februar 2012, 15:00 19:30 Uhr

■ Veranstaltungsorte:

Dreikönigskirche - Haus der Kirche
Hauptstraße 23
01097 Dresden

Industrie- und Handelskammer Chemnitz
Straße der Nationen 25
09111 Chemnitz

VERANSTALTUNG

Anmeldebogen senden an
Fax: (0221) 35 28 65

ZAK Zoll- und
Außenwirtschafts- Kolleg GmbH
Moritz-von-Schwind-Straße 10
50999 Köln
Telefon: 0221 35 27 29
E-Mail: info@zak-koeln.de

Hinweis:

Es werden keine gesonderten Anmeldebestätigungen versendet. Die Teilnehmer erhalten nach der Anmeldung die Rechnung mit der Einladung für die Seminarveranstaltung.

Absender | Firmenstempel:

Teilnehmer: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Email: _____

Die Informationsveranstaltung "Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2011/2012" möchten wir zum Preis von 105 € zzgl. MwSt. verbindlich buchen.

- Am 1. Februar 2012 in Chemnitz, von 8:30 bis 13:00 Uhr
- Am 1. Februar 2012 in Chemnitz, von 15:00 bis 19:30 Uhr
- Am 30. Januar 2012 in Dresden, von 8:30 bis 13:00 Uhr
- Am 30. Januar 2012 in Dresden, von 15:00 bis 19:30 Uhr
- Am 31. Januar 2012 in Dresden, von 8:30 bis 13:00 Uhr
- Bitte senden Sie mir regelmäßig Ihr aktuelles Programm zu.

www.chemnitz.ihk24.de

www.dresden.ihk.de

Neue Ursprungsregeln

DIHK mit europäischen Verbänden sowie die Wirtschaftskammer Österreich, die deutschen IHKs und deutsche Verbände fordern von der Europäischen Kommission:



Prinzip der „letzten wesentlichen Be- oder Verarbeitung“ beibehalten!

Ein grundsätzliches Ziel des Modernisierten Zollkodex (Modernised Customs Code – MCC) und seiner Implementierungsmaßnahmen (MCCIP) ist, die Zollverfahren zu vereinfachen und Kosten für die Unternehmen zu senken. In diesem Rahmen müssen auch rechtlich bindende nicht-präferenzielle Ursprungsregeln definiert werden. Jedoch werden die geplanten neuen Regeln die Kosten nicht senken, sondern im Gegenteil deutlich erhöhen. Das aktuelle System basiert auf dem WTO-Prinzip der „letzten wesentlichen Be- oder Verarbeitung“ (Art. 24 des Zollkodex). Da der nicht-präferenzielle Ursprung eine bedeutende Rolle zu mehreren zollrechtlichen und statistischen Zwecken sowie für alle Arten von handelspolitischen Maßnahmen spielt, müssen die neuen Regeln für alle Fälle geeignet und für die europäischen Unternehmen einfach anwendbar sein.

Rechtlich bindende nicht-präferenzielle Ursprungsregeln, die auf Listenregeln basieren, werden dieses Ziel nicht erfüllen, vor allem wenn sie die Anwendung von wertbasierten Kriterien vorsehen. Die neuen Regeln werden zu unnötigen bürokratischen Lasten führen, ohne einen Mehrwert für europäische Unternehmen zu schaffen. Nicht nur KMU werden Probleme haben, den Wert aller Produktbestandteile auszurechnen. Das Ursprungsrecht sollte im Interesse der europäischen Wettbewerbsfähigkeit so einfach wie möglich gestaltet sein. Es muss die Bürokratie zu einem Minimum reduzieren und selbstverständlich

die Möglichkeit einschließen, IT-Lösungen einfach anzuwenden.

Wir fordern deshalb die Kommission auf, die jetzige Methode beizubehalten und die Listenregeln nicht einzuführen, solange es keine geeigneten und harmonisierten Regeln auf WTO-Ebene gibt. Es hat sich gezeigt, dass das bewährte Prinzip der „letzten wesentlichen Be- oder Verarbeitung“ am einfachsten und effektivsten ist, für den Import wie für den Export. Es sollte beibehalten werden.

Die Einführung von generellen Listenregeln mit wertorientierten Kriterien würde negative Folgen mit sich bringen:

- Höhere Ausgaben für den Ursprungsnachweis: Listenregeln für alle Produktkategorien würden die administrativen Ausgaben drastisch erhöhen, da für alle Rohstoffe Ursprungsnachweise nötig wären und die Dokumentation und/oder die Berechnungen aller fertigen Produkte aufbewahrt werden müssten. Diese Daten müssten ständig kontrolliert werden.
- Die obligatorische Dokumentation würde alle Unternehmen betreffen, also auch Lieferanten, die nicht selbst exportieren. Dies führt im Endeffekt zu Preisanstiegen.
- Sollten die Listenregeln wertorientierte Kriterien beinhalten, gibt es aus Sicht der Handelspolitik keine Möglichkeit, diese zu bestimmen. Marktpreisschwankungen auf globaler Ebene und Veränderungen

der Wechselkurse dürfen nicht die Herkunftsbestimmung beeinflussen.

- Es ist eine überzogene Maßnahme, Listenregeln, die für alle kombinierten Nomenklaturen gelten (KN), einzuführen, aber sie nur in der Anti-Dumping-Politik (das nur wenige KN beinhaltet) anzuwenden.

Wenn Listenregeln, wie sie derzeit auf der Webseite der Europäischen Kommission ersichtlich sind, in die Durchführungsbestimmungen des MCC eingliedert würden, würde das zu höherem bürokratischen Aufwand für europäische Unternehmen führen und deren Exporte erschweren und europäische Produkte teurer machen.

Wenn die Listenregeln eingeführt werden, schreiben wir unseren ausländischen Handelspartnern vor, unter welchen Bedingungen ein ausländisches Erzeugnis einen ausländischen Ursprung hat. Gegenmaßnahmen ausländischer Staaten sind wahrscheinlich: Es ist zu erwarten, dass dort spezifische Ursprungsregeln definiert werden, die wiederum bei der Ausstellung von Ursprungszeugnissen hierzu-lande anzuwenden sind. Damit müsste der Ursprung von EU-Erzeugnissen je nach Zielland bestimmt werden. Dies hätte schwerwiegende Auswirkungen für den Export. Die bisherige Anwendung des Prinzips der „letzten wesentlichen Be- oder Verarbeitung“ hat es verhindert, dass solche Gegensätze auftreten.

Verfasser: DIHK

Allgemeine Informationen

Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2011/2012

Alles Wichtige zum internationalen Warenverkehr – in Dresden am 30. und 31. Januar, in Chemnitz am 1. Februar 2012

Die „Pflichtveranstaltung“ für alle, die sich kurz und kompakt über alle wesentlichen Neuerungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht informieren wollen.

Aus den Themenschwerpunkten:

Außenhandel

- Zolltarif – Revision des HS zum 01.01.2012
- Neues Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik 2012: Gegenüberstellung der geänderten statistischen Warennummern
- Informationen zur Euro-Zone und EU-Erweiterung: Kroatien als 28. EU-Mitglied ab Sommer 2013 – Auswirkungen auf den Warenverkehr
- Das Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik 2012
- Aktuelles im Bereich der Intrahandelsstatistik

Zollrecht (allgemein)

- Modernisierter Zollkodex (MZK): Durchführungsverordnung – Stand der Arbeiten
- Ergebnisse aus der Neubewertung zugelassene Ausführer (ZA) und vereinfachte Einfuhrverfahren
- AEO / ZWB – EU-weiter Überblick

ATLAS

- ATLAS-Einfuhr Release 8.4 ab dem 10.03.2012 und

- ATLAS-Ausfuhr(AES)-Release 2.1 ab dem 10.03.2012
- Nachforschung nach 90 Tagen im Falle nicht vorliegender Ausgangsbestätigung durch die Ausfuhr (Binnen) zollstelle
- Alternativnachweise für Verfahrensabschluss
- EORI-Nummer als unerlässliche Teilnahmevoraussetzung: ergänzende 4-stellige Niederlassungsnummer, nicht rechtsfähige Niederlassungen und Betriebsstätten
- IAA Plus: keine direkten Vertretungsverhältnisse in IAA Plus abbildbar

Ausfuhr

- Pflichten des Anmelders und des Ausführers
- Informationen betr. die Einfuhr im Bestimmungsland

Einfuhr

- Zollaussetzungen und Zollkontingente
- Antidumpingzölle ... und die richtige Recherche

Umsatzsteuer

- „Highlights“ aus dem Jahressteuergesetz 2011
- Belegnachweise zur Erlangung der USt-Freiheit

Verbrauchssteuern

- EMCS ab 01.01.2012 auch innerdeutsch Pflicht

Warenursprung und Präferenzen (WuP)

- Aktueller Überblick über die bestehenden Präferenzabkommen
- Erfahrungen aus dem Abkommen mit Südkorea
- Geplante Freihandelsabkommen der EU
- Aktueller Stand der Kumulierung (Pan-Euro-Med, SAP)

- Auswirkungen des HS 2012 auf die Be-/Verarbeitungslisten

Außenwirtschaftsrecht

- Aktuelle Embargos
- Sondersituation Iran
- Bedeutung der Frühwarnhinweise
- (Allgemeine) Ausfuhrgenehmigungen
- Restriktionen beim Import: Einfuhrliste 2012
- Sicherheit in der internationalen Lieferkette

Sonstiges

- Entwicklungen im US-(Re)Exportkontrollrecht: Lockerungen durch Strategic Trade Authorization (STA)
- Inspektionspflichten beim Export in bestimmte Länder

Teilnehmerkreis/Zielgruppe:

Zollverantwortliche, (Zoll)Sachbearbeiter/innen Ein- und Ausfuhr, Leiter/in Zoll, Logistik, Einkauf, Verkauf, Materialwirtschaft, Versandleiter, Disponenten, Spediteure und Dienstleister, Berater, Controller und EDV-Beauftragte

Termine, Orte und Zeiten:

- In Dresden:

Montag, 30.01.2012 von 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr – und –

Montag, 30.01.2012 von 15:00 Uhr bis 19:30 Uhr – und –

Dienstag, 31.01.2012 von 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Ansprechpartner: Frau Daniela Möws, Tel. (0351) 2802-175, E-Mail: moews.daniela@dresden.ihk.de

- In Chemnitz:

Mittwoch, 01.02.2012 von 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr – und –

Mittwoch, 01.02.2012 von 15:00 Uhr bis 19:30 Uhr

im IHK-Gebäude, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz, Kammersaal –

Ansprechpartner: Frau Birgit Voigt, Tel. (0371) 6900-1242,

E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/w.r.)

Warennummern 2012

Überarbeitete Nomenklatur veröffentlicht

Die im Jahr 2012 gültigen Warennummern sind im Amtsblatt der Europäischen Union (Nr. L 282 vom 28.10.2011) veröffentlicht worden („Kombinierte Nomenklatur“). Sie können von der Internetseite des Statistischen Bundesamtes in einzelnen Kapiteln oder als sinnzusammenhängende Abschnitte von der Internetseite der IHK heruntergeladen werden. Außerdem wird ab Dezember eine Gegenüberstellung von

bisherigen und neuen Warennummern durch das statistische Bundesamt im Internet zur Verfügung stehen.

Mit dem sogenannten Harmonisierten System 2012 tritt nach 5 Jahren wieder eine umfassende Änderung in Kraft, von der viele Warennummern betroffen sind.

(c/w.r., Quelle: gtai)

Textilwaren

Wegfall von Ursprungsnachweisen für Textilwaren

Seit dem 24.10.2011 ist die Pflicht zur Vorlage von Ursprungsnachweisen

(nicht-präferenzielle Ursprungszeugnisse und Ursprungserklärungen) für in die Europäische Union in den zollrechtlich freien Verkehr übergeführte Textilwaren des Abschnitts XI der Kombinierten Nomenklatur entfallen.

Allerdings sieht der EU-Zollkodex vor, dass die Zollbehörden im Falle ernsthafter Zweifel weitere Beweismittel für den Ursprung der Waren verlangen können.

Der entsprechende Runderlass Außenwirtschaft Nr. 6/2011 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie vom 19.10.2011 wurde im Bundesanzeiger Nr. 160 vom 21.10.2011, Seite 3680, veröffentlicht.

(c/w.r., Quelle: gtai)

Länderinformationen

China

Änderung der CCC-Zertifizierung bei Elektrowerkzeugen

Die chinesische Zertifizierungsbehörde CNCA hat eine Änderung der CCC-Zertifizierungsvorschriften für Elektrowerkzeuge bekanntgegeben (nur chinesisch). Diese soll zum 01.03.2012 in Kraft treten. Eine Übersetzung ist leider nicht verfügbar. Unternehmen, die Elektrowerkzeuge in die VR China exportieren oder dort produzieren, wird empfohlen, mit ihren Zertifizierungsdienstleistern Kontakt aufzunehmen.

(c/w.r., Quelle: gtai)

spürbaren Erhöhung des Handelsvolumens in beide Richtungen geführt. Aus den Erfahrungen der ersten 100 Tage ist eine Broschüre entstanden, welche die EU-Kommission unter dem Titel „Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Korea in der Praxis“ veröffentlicht hat. Sie ist bei der IHK als pdf-Dokument erhältlich oder kann direkt von der Internetseite der Generaldirektion Handel heruntergeladen werden – http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2011/october/tradoc_148307.pdf

(c/w.r.)

wendigen Angaben über die eingeführten Arzneimittel und Pharmazeutika ausreichend, um die bei diesen Waren vorgeschriebene Einfuhrlizenz des Ministeriums für Industrie und Handel (Minpromtorg) zu beantragen. Die Einfuhrlizenzpflicht besteht bei Zollverfahren wie Überlassung zum freien Verkehr, Verarbeitung für den internen Gebrauch, Reimport und Aufgabe zugunsten des Staates.

Gleichzeitig wurde die Einfuhr von bestimmten Waren der Kapitel 21, 29, 30 und 39 des Zolltarifs erleichtert. Diese Maßnahme betrifft auch die Zollunion Russland, Kasachstan und Belarus. Auf der Internetseite von Germany Trade and Invest (gtai) ist eine vollständige Auflistung der betroffenen Waren erhältlich.

www.gtai.de > (linke Spalte:) Aktuell > Zoll aktuell (mittlere Spalte:) Datum 18.10.2011 Russische Föderation – Einfuhr von Arzneimittel und pharmazeutischen Erzeugnissen erleichtert.

(c/w.r., Quelle: gtai)

Russland

Einfuhr von Arzneimitteln und pharmazeutischen Erzeugnissen erleichtert

Russland hat seit 01.10.2011 die im Zusammenhang mit der Einfuhr von Arzneimitteln und pharmazeutischen Erzeugnissen zu deren Herstellung erforderlichen Regelungen wesentlich erleichtert. Danach ist der Eintrag in das staatliche Register mit allen not-

Korea

Broschüre zum Freihandelsabkommen EU-Korea

Das Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Republik Korea ist zum 01.07.2011 in Kraft getreten und hat bereits zu einer

Russland/Kasachstan/ Belarus (Zollunion)

GOST-R-Zertifizierung wird durch TR (Technische Reglements) ersetzt

Die bekannte Zertifizierung für Waren nach dem Standard GOST-R wird in den nächsten Jahren durch sogenannte Technische Reglements abgelöst, welche nach dem Auslaufen der jeweiligen GOST-R-Regelungen an deren Stelle in Kraft treten. Das gilt inzwischen einheitlich für die Zollunion Russland-Kasachstan-Belarus. Alle unter die neuen „Technischen Reglements“ (TR) fallenden Produkte unterliegen der Pflicht zur TR-Zertifizierung oder TR-Deklaration. Die TR-Zertifizierung oder Deklaration gilt dann in allen drei Mitgliedsstaaten der Zollunion als Nachweis der Konformität der Produkte. Bestehende GOST-R-Zertifizierungen behalten in der russischen Föderation ihre Gültigkeit bis zum Ablauf des Zertifikates. Bisher wurden 24 „Technische Reglements“ (TR) per Gesetz oder Verordnung umgesetzt.

Bezeichnung technischer Reglements – Inkrafttreten

01. Anforderungen an Abgasen von Kraftfahrzeugen – 21.04.06
02. Milch und Milcherzeugnisse – 20.12.08
03. Fett- und Ölerzeugnisse (für Nahrungsmittel) – 28.12.09
04. Anforderungen an Auto- und Flugzeugbenzin, Diesel- und Schiffkraftstoffe, Raketentreibstoffe und Heizöl – 6 Monate nach der Veröffentlichung
05. Brandschutz – 01.05.09
06. Säfte aus Obst und Gemüse – 29.04.09
07. Tabak und Tabakerzeugnisse – 26.12.09
08. Erzeugnisse für Kinder und Jugendliche – 20.04.11

09. Transportmittel auf Rädern – 12 Monate nach der Veröffentlichung
 10. Maschinen und Anlagen – 25.09.10
 11. Aufzüge – 12.10.10
 12. Persönliche Schutzausrüstungen – 25.01.11
 13. Niederspannungsanlagen – 30.12.10
 14. Gebäude und Gebäudeausrüstung – 6 Monate nach der Veröffentlichung
 15. Ausrüstungen in ex-gefährdeten Bereichen – 01.03.11
 16. Pyrotechnische Erzeugnisse – 28.12.10
 17. Blut und Bluterzeugnisse – 01.08.10
 18. Geräte, die mit Gas betrieben werden – 01.01.11
 19. Hochgeschwindigkeitszüge – 26.07.13
 20. Infrastruktur für Eisenbahnverkehr – 26.07.13
 21. Bewegliche Schienenfahrzeuge – 02.08.13
 22. Binnenschifftransport – 23.02.12
 23. Netze zur Verteilung und Nutzung von Erdgas – 08.11.11
- (c/w.r., Quelle: gtai)

Russland

Staatliche Registrierung ersetzt Hygiene-Zertifikat

Die bisherigen sanitär-epidemiologischen Bescheinigungen werden in Russland nicht mehr ausgestellt. Sie wurden im Rahmen der Zollunion durch die sogenannte „Staatliche Registrierung“ und sanitär-epidemiologische Überwachung bzw. Kontrolle ersetzt. Die bereits vorhandenen behalten ihre im Dokument angegebene Gültigkeit ausschließlich in Russland, jedoch nur bis zum 01.01.2012. Von der russischen Seite ist der Föderale Dienst für Verbraucherschutz und menschi-

ches Wohlbefinden – Rospotrebnadzor (www.rospotrebnadzor.ru) – für sanitäre Kontrolle zuständig.

Das Verzeichnis der Waren, die einheitlichen sanitär-epidemiologischen und hygienischen Anforderungen im Zollgebiet der Zollunion unterliegen, wird in 3 Produktgruppen unterteilt:

- I. Waren, die einer Überwachung bzw. Kontrolle unterliegen
- II. Waren, die staatlich registriert werden müssen
- III. Registrierungsfreie Waren

Waren aus dem Abschnitt II unterliegen einer strengeren Kontrolle und können nur mit dem Nachweis einer staatlichen Registrierung in das Zollgebiet eingeführt werden. Das sind unter anderem:

- Trinkwasser, alkoholische Erzeugnisse, Bier
- Erzeugnisse der Haushaltschemie
- Stoffe, Ausrüstung, Apparate und andere Mittel, die im Bereich der Wasserversorgung eingesetzt werden
- Erzeugnisse der persönlichen Hygiene für Kinder und Erwachsene
- Kosmetikprodukte
- andere Waren

Die Bescheinigung über die staatliche Registrierung kann der Hersteller oder der russische Importeur beim Rospotrebnadzor ausstellen lassen. Sie ist vor der ersten Einfuhr nach Russland zu beantragen und dem Zoll vorzulegen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der gtai unter den Stichworten „Russland“ und „Hygiene“.
(c/w.r., Quelle: gtai)

Markt- und Länderveranstaltungen

Italien



12. Italien-Stammtisch

Thema: Der 12. Italien-Stammtisch widmet sich dem Thema der Kooperation mit Bologna am Beispiel konkreter Projekte in der Stadt Leipzig und bildet den Auftakt in das Jubiläumsjahr 50 Jahre Städtepartnerschaft Leipzig – Bologna (1962 / 2012). So präsentiert das gastgebende Berufliche Schulzentrum seine Partnerschaft mit dem Istituto Aldini Valeriani di Bolognese inkl. des aktuellen Austauschprojekts. Im Rahmen des 50-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums werden weitere aktuelle Projekte und Projektvorhaben vorgestellt. Die Veranstaltung bietet zudem wieder eine Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen und Teilnehmern.

Ort: Arwed-Rossbach-Schule,
Berufliches Schulzentrum der Stadt Leipzig,
Am Kleinen Feld 3/5, 04205 Leipzig,
www.arwed-rossbach-schule.de

Termin: 27. März 2012

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK zu Leipzig, Italienische Handelskammer für Deutschland

Anmeldung: Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

(l/c.g.)

Namibia

Beratungstage

Thema: Konsultationen zu Wirtschaftslage, Rahmenbedingungen und Geschäftsmöglichkeiten in Namibia

Ort: IHK Dresden

Termin: 9. bis 31. Januar 2012

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK Dresden/Offshore Development Company, Windhuk

Anmeldung: Dorit Pelz, Tel.: 0351 2802-185,
E-Mail: pelz.dorit@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Russland

Informationsveranstaltung: „Riesenreich mit großen Chancen: Rechtliche und steuerliche Aspekte für ein unternehmerisches Engagement in Russland“

Thema: Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Aufbau einer Präsenz in Russland: Repräsentanz, Filiale, Tochtergesellschaft oder Joint Venture – rechtliche und praktische Aspekte
- Steuerliche Aspekte bei verschiedenen Präsenzformen
- Beispiele aus der Praxis, Unternehmerberichte

Ort: IHK zu Leipzig,
Goerdelerring 5, 04109 Leipzig

Termin: 14. Dezember 2011

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK zu Leipzig

Anmeldung: Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)

Russland/Arabischer Raum

Workshops Produktzertifizierung:

Zertifizierung und Zoll in Russland – Wichtige Änderungen im Zuge der Zollunion

Inspektion und Zertifizierung von Produkten beim Export in den arabischen Raum

Thema: Mit dem Inkrafttreten der Zollunion zwischen Russland, Weißrussland und Kasachstan sowie der gemeinsamen „Technischen Reglements“ (TR) werden alle bisherigen Gesetze und Verordnungen ersetzt, so z.B. auch die bekannte GHOST R-Pflichtzertifizierung. Alle unter die neuen technischen Reglements fallenden Produkte unterliegen der Pflicht zur Zertifizierung. Die TR-Deklaration gilt in allen drei Mitgliedsstaaten der Zollunion als Nachweis der Konformität der Produkte. Ein zweiter Workshop hat die Problematik der Inspektion und Zertifizierung von Produkten für den Export in den Iran, nach Saudi-Arabien, Kuwait und Algerien zum Inhalt.

Markt- und Länderveranstaltungen

Die SGS Germany GmbH aus Hamburg wird interessierten Unternehmen einen Überblick über das Procedere geben, um Schwierigkeiten bei der Importverzollung in den genannten Ländern zu vermeiden.

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen
Termin: 16. Februar 2012
10:00-12:00 Uhr
(Russland/Weißrussland/Kasachstan)
13:00-15:00 Uhr
(Iran, Saudi Arabien, Kuwait, Algerien)
Entgelt: 10,00 EUR je Workshop
Veranstalter: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen
Anmeldung: Uta Schön, Doreen Blei, Tel.: 03741 214 3240,
E-Mail: schoen@pl.chemnitz.ihk.de,
E-Mail: blei@pl.chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

wirtschaft.entwickelt.global

Thema: Veranstaltung der sächsischen Industrie- und Handelskammern mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Das Grußwort spricht Frau Staatssekretärin Gudrun Kopp. Sie erfahren u. a., welche Möglichkeiten das BMZ bereithält, um Mittelständlern den Eintritt in die Märkte von Schwellen- und Entwicklungsländern zu erleichtern.

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 23. Januar 2012
Entgelt: kostenfrei
Veranstalter: Sächsische IHKs, BMZ
Anmeldung: Peter Wolf, Tel.: 0371 6900-1596,
E-Mail: wolf@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Weltweit

Aktuelle Umsatzsteuerfragen 2011/2012

Thema: Eine kurze und kompetente Übersicht über alle Änderungen und Neuerungen im Bereich der Umsatzsteuer
Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 9. Januar 2012, 09:00-12:30 Uhr
Entgelt: 95,00 EUR zzgl. MwSt.
Veranstalter: IHK Chemnitz, ZAK Köln
Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Geschäftspartnersuche im Ausland

Thema: Tipps und Ratschläge zur Suche nach Absatz- und Kooperationspartnern im Ausland, zu einzelnen Hilfsangeboten sowie zur Nutzung von Datenbanken. Die Referenten kommen von Germany Trade & Invest (gtai) sowie der IHK Chemnitz.
Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 8. Februar 2012, 10:00-13:00 Uhr
Entgelt: kostenfrei
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Ihr Regieplan für eine erfolgreiche Messe

Thema: Im Workshop erhalten Sie umfangreiche Planungs- und Vorbereitungsunterlagen, die Sie auf Ihre Messen anwenden können. Gemeinsam erarbeiten Sie die Vorbereitung einer fiktiven Messe.
Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 19. Januar 2012, 09:00-16:00 Uhr
Entgelt: 30,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Chancen und Risiken für Unternehmen bei der Internationalisierung

Thema: Dr. Olaf Löbl (Chance Mall Chemnitz) stellt aus seiner Dissertationsschrift Theorie und Praxisbeispiele vor. Hauptsächliches Erfahrungsgelände seiner langjährigen Tätigkeit als Unternehmensberater ist dabei der arabische Raum.
Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 20. März 2012, 17:00-19:00 Uhr
Entgelt: 25,00 EUR (inkl. Imbiss)
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Außenwirtschaftliche Veranstaltungen

Bei Interesse bitte Veranstaltung ankreuzen und per Fax an **0351 2802 7185** schicken.
Wir senden Ihnen gern weitere Informationen zu.

Land	Datum	Veranstaltung	Ort
ARABISCHE STAATEN			
	16.02.2012	Inspektion und Zertifizierung von Produkten beim Export in den arabischen Raum	Plauen
ITALIEN			
	27.03.2012	12. Italien-Stammtisch	Leipzig
NAMIBIA			
	09.-31.01.2012	Beratungstage	Dresden
RUSSLAND			
	14.12.2011	Rechtliche und steuerliche Aspekte für ein unternehmerisches Engagement in Russland	Leipzig
	16.02.2012	Zertifizierung und Zoll in Russland – Wichtige Änderungen im Zuge der Zollunion	Plauen
WELTWEIT			
	09.01.2012	Aktuelle Umsatzsteuerfragen 2011/2012	Chemnitz
	19.01.2012	Ihr Regieplan für eine erfolgreiche Messe	Chemnitz
	23.01.2012	wirtschaft.entwickelt.global	Chemnitz
	08.02.2012	Geschäftspartnersuche im Ausland	Chemnitz
	20.03.2012	Chancen und Risiken für Unternehmen bei der Internationalisierung	Chemnitz

Name: _____

Firmenanschrift: _____

Tel./E-Mail: _____

Außerdem haben wir Interesse an folgenden Ländern/Themen: _____

Firmengemeinschaftsstände

Aktuell

Im Folgenden informieren wir Sie über unsere aktuellen Angebote. Ab sofort ist eine Anmeldung für die Gemeinschaftsstände möglich.

Inland

ILA Berlin Air Show

Internationale Luft- und Raumfahrtausstellung und Konferenzen
Berlin – 11. bis 16. September 2012

Thema: Nach der erfolgreichen Beteiligung 2010 und einer positiven Resonanz beteiligt sich der Freistaat Sachsen im kommenden Jahr zum dritten Mal mit einem Gemeinschaftsstand auf der Leitmesse ILA in Berlin. An einem der beliebtesten Messeplätze Europas im zentralen EU-Raum angesiedelt, bietet die ILA eine konkurrenzlose Themenbandbreite im Bereich der internationalen Luft- und Raumfahrt.

Diese Veranstaltung gilt als Branchentreffpunkt der Industrie, der Wissenschaft, der Politik, der internationalen Raumfahrtagenturen und des Militärs aus aller Welt. Moderne Messeinfrastrukturen und die unmittelbare Nähe zum neuen Berliner Hauptstadtflughafen machen die älteste Luftfahrtmesse der Welt mehr denn je zur optimalen Plattform.

Produkte: Flugzeuge, Hubschrauber, Raumfahrttechnik, Wehrtechnik, Luftfahrttechnik, Triebwerke, Flugzeugmotoren, Komponenten, Neue Werkstoffe, elektronische Systeme, elektronische Ausrüstungen, Luftfahrt-ausrüstungen, Flugzeugwartung, Flughafentechnik, Flughafen-ausrüstungen, Luft- und Raumfahrtforschung

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, Sylvia Sadlo,
Tel.: 0351 2138-143, Fax: 0351 2138-119,
E-Mail: sylvia.sadlo@wfs.saxony.de

(wfs/s.s.)

Hinweis:

Sofern kein Ansprechpartner angegeben ist, richten Sie bitte die Anfragen zu den folgenden Firmengemeinschaftsständen an Ihre IHK:

IHK Dresden: **Carla Andritzke**
Tel.: 0351 2808-171
Fax: 0351 2808-7171
E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig: **Matthias Locker**
Tel.: 0341 1267-1260
Fax: 0341 1267-1126
E-Mail: locker@leipzig.ihk.de

IHK Chemnitz: **Sandra Furka**
Tel.: 0371 6900-1241
Fax: 0371 6900-191241
E-Mail: furka@chemnitz.ihk.de

Innotrans Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik, Innovative Komponenten – Fahrzeuge – Systeme

Berlin – 18. bis 21. September 2012

Thema: 2012 setzt die internationale Leitmesse für Schienenverkehrstechnik erneut Signale für die Zukunft der Mobilität. Ihre einzigartige Kombination aus Fachmesse, Convention und Gleisgeländeausstellung sorgt für eine hervorragende Resonanz in der Branche und für neue Erfolgsrekorde.

Wie schon 2010 unterstützt der Freistaat Sachsen auch 2012 sächsische Unternehmen bei der Teilnahme an der InnoTrans in Berlin. Die Wirtschaftsförderung Sachsen organisiert in bewährter Weise wieder einen Gemeinschaftsstand sächsischer Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Produkte: Schienenverkehrstechnik, Schienenfahrzeuge, Personenverkehr, Verkehrsplanung, Kommunikationstechnik, Datenverarbeitungsanlagen, Logistik, Tunnelbau, Inneneinrichtungen, Eisenbahnbau, Eisenbahntechnologie, Bauteile,

Signalanlagen, Fahrzeuge, Verkehrskontrolle, Brückenbau, Eisenbahnen, Transportsysteme des Güterverkehrs, Ausrüstungen, Transportmittel, Transporttechnik, IT-Dienstleistungen, Sicherheitstechnik, Instandhaltung

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank
Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen (WFS),
Markus Brömel,
Tel.: 0351 2138-141, Fax: 0351 2138-399,
E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de
(wfs/m.b.)

Ausland

China

„IEexpo 2012“
(ehemals IFAT – Internationale Fachmesse für Wasser, Abwasser, Abfall, Recycling und erneuerbare Energien)

Shanghai – 7. bis 9. März 2012

Thema: China steht im Bereich Umweltschutz vor großen Aufgaben. Neben einem wachsenden Lebensstandard brachte das rasante Wirtschaftswachstum der vergangenen Jahrzehnte jedoch auch massive Umweltprobleme mit sich. Die Zentralregierung widmet sich verstärkt diesen Umweltproblemen, da diese zunehmend zu einem limitierenden Faktor der weiteren Wirtschaftsentwicklung werden. Durch die absehbaren Investitionen in den genannten Bereichen ergeben sich auch für deutsche Unternehmen gute Möglichkeiten, ihre Technologien einzubringen.

Mit der Neuausrichtung der Messe und neuem Namen wird sich der Freistaat Sachsen im kommenden Jahr erstmals im Rahmen der Bundesbeteiligung auf dieser führenden Umweltmesse Chinas in Shanghai präsentieren.

Produkte: Wasseraufbereitungsanlagen, Abwassertechnik, Abfallbehandlung, Recycling, Lärmschutz, Erneuerbare Energien, Altlastensanierung, Messtechnik, Regel- und Steuertechnik, Labortechnik, Luftreinhaltung, Dienstleistungen

Förderung: Bundesförderung,
zusätzlich über Sächsische Aufbaubank

Kontakt: Sylvia Sadlo,
Tel.: 0351 2138-143, Fax: 0351 2138-399,
E-Mail: sylvia.sadlo@wfs.saxony.de

(wfs/s.s.)

Italien

PLAST

Internationale Fachmesse für Kunststoffe und Gummi

Mailand – 8. bis 12. Mai 2012

Thema: 2012 wird die PLAST die größte Fachmesse Europas sein, die sich der gesamten Branchenkette von Maschinen, Ausrüstungen, Gießformen, Rohstoffen, Recyclingmaterialien, Verbundmaterialien, Halbzeugen und Fertigprodukten für die Kunststoff- und Gummiindustrie widmet und die die bei der letzten Messe im März 2009 erzielten Rekorde hält: 1.478 Aussteller aus 45 Ländern, auf einer Netto-Ausstellungsfläche von 59.714 m² mit 55.175 Besuchern, von denen mehr als 31 % (17.589) aus 114 Ländern kamen. Anlässlich der PLAST 2012 kehrt nach vielen Jahren die dem Gummi gewidmete Trabanten-Messe „RUBBER 2012“ zurück.

Produkte: Gummiverarbeitungsmaschinen, Kunststoffverarbeitungsmaschinen, Hilfsstoffe, Formen, Zubehör, Gummi, Kunststoffe, Halberzeugnisse, Kunststoffherzeugnisse, Verpackungsmaschinen, Verpackungsdruckmaschinen, Verpackungstechnik

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK zu Leipzig

(c/s.f.)

Katar

Project Qatar 2012

International Trade Exhibition for Construction Technology, Building Materials, Equipment and Environmental Technology

Doha – 30. April bis 3. Mai 2012

Thema: Katar wird die Fußball-Weltmeisterschaft 2022 austragen. Der Zuschlag des Weltfußballverbandes FIFA wird den Boom in Katar in erheblichem Maße zusätzlich befeuern. Zu den bereits geplanten bzw. begonnenen Infrastrukturprojekten bis 2015 in einer Höhe von über 100 Mrd. US\$ werden sich nun noch weitere Investitionen in ähnlicher Größenordnung gesellen.

Vor diesem Hintergrund organisiert die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH für 2012 zum zweiten Mal eine Beteiligung sächsischer Unternehmen auf der Project Qatar. Die sächsische Gemeinschaftsbeteiligung findet wieder im Rahmen einer offiziellen deutschen Firmengemeinschaftsausstellung statt.

Messen und Ausstellungen

Die Project Qatar ist die führende Messe der Region zu den Themen Bauen und Baumaterialien, Umwelttechnik und Recycling. Im vergangenen Jahr stellten mehr als 1.750 Unternehmen (aus 42 Ländern) ihre Produkte und Dienstleistungen den über 43.000 Besuchern (aus 43 Ländern) vor.

Parallel zur Project Qatar finden 2012 die Messen Qatar-Stone-Tech (Ausstellungsschwerpunkt: Steine/Steinbearbeitung) sowie die Heavy Max (Ausstellungsschwerpunkt: Schwermaschinenbau) statt.

Produkte: Bautechnik, Baumaschinen, Innenausbau, Umwelt
Förderung: Bundesförderung,
zusätzlich über Sächsische Aufbaubank
Verantwrtg.: Wirtschaftsförderung Sachsen (WFS)
Kontakt: Markus Brömel,
Tel.: 0351 2138141, Fax: 0351 2138-399,
E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de
(wfs/m.b.)

Tschechische Republik

IBF

Internationale Baumesse Brünn

Brünn – 24. bis 28. April 2012

Thema: Die Baumesse Brünn ist die größte internationale Baumesse in Mittel- und Osteuropa, an der regelmäßig rund 1.200 Firmen aus der ganzen Welt teilnehmen. Sie deckt alle Bereiche der Bauwirtschaft ab – Bauausführung, Bauhandwerke und -technologien, Baustoffe und -produkte, Baumaschinen, Konstruktionen und weitere Bereiche der Bauwirtschaft. Herausragend in der Branche ist der hohe Fachbesucheranteil von 69 %.

2012 unterstützt der Freistaat Sachsen sächsische Unternehmen bei der Teilnahme an der Messe mit einem Gemeinschaftsstand, der von der Wirtschaftsförderung Sachsen organisiert wird.

Produkte: Baumaschinen, Baukrane, Baufahrzeuge, Betonherstellungsmaschinen, Baustoffe, Baubedarf, Messgeräte, Werkzeuge, Gerüstbau, Reinigungstechnik, Isoliertechnik, Naturstein, Baukeramik, Dachbau, Wandverkleidungen, Fenster, Türen, Glasbau, Befestigungstechnik, Wärmedämmung, Brandschutz, Erdbebewegungsmaschinen, Altbauerneuerung, Gebäudetechnik, Wasserinstallationstechnik, Sanitärtechnik, Klimatechnik, Heizungstech-

nik, Alternative Energien, Elektro-Installationstechnik, Straßenbau, Straßenbaumaschinen, Brückenbau, Tunnelbau, Flughafenbau, Hafenanbau, Bauplanung, Landschaftsbau, Gartenbau, Steinbearbeitungsmaschinen

Förderung:
Kontakt:

über die Sächsische Aufbaubank
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Sylvia Sadlo,
Tel.: 0351 2138-143, Fax: 0351 2138-119,
E-Mail: sylvia.sadlo@wfs.saxony.de

(wfs/s.s.)

USA

IMTS 2012

International Manufacturing Technology Show

Chicago – 10. bis 15. September 2012

Thema: Für die U.S.-Wirtschaft wird auch 2012 mit moderaten Zuwachsraten des Bruttoinlandsprodukts gerechnet. Deutlich erholt hat sich der U.S.-Werkzeugmaschinenmarkt und ist nach Untersuchungen von Germany Trade & Invest auf dem besten Wege, wieder Vorkrisenniveau zu erreichen. Die Aussichten für den Absatz von Produkten „Made in Germany“ sind sehr gut, die Wachstumsraten sind zweistellig und sollen auch im kommenden Jahr anhalten.

Die Wirtschaftsförderung Sachsen lädt Sie herzlich ein, sich am sächsischen Gemeinschaftsstand auf der bedeutendsten Messe für Fertigungstechnik in Nordamerika zu präsentieren. Die traditionsreiche Messe findet in einem zweijährigen Turnus statt und konnte 2010 mit über 1.100 Ausstellern und 82.000 Fachbesuchern ein hervorragendes Ergebnis aufweisen.

Produkte:

Werkzeugmaschinen, Metallbearbeitungsmaschinen, Sondermaschinen, Umformtechnik, Laserbearbeitung, Werkzeuge und Spanntechniken, Regel- und Steuertechnik, CAD, CAM und Automatisierung

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt:

Markus Brömel,
Tel.: 0351 2138141, Fax: 0351 2138-399,
E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de

(wfs/m.b.)

Weitere Gemeinschaftsstände

Für die folgenden chronologisch geordneten Gemeinschaftsstände ist eine Teilnahme noch möglich. Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

Auto Expo

Indian Automotive Industry Exhibition

New Dehli (Indien) – 5. bis 13. Januar 2012

Branchen: Kraftfahrzeuge, Automobilzubehör

SALiMA/EMBAX

Internationale Nahrungsmittel- und Verpackungsmesse

Brünn (Tschechien) – 28. Februar bis 2. März 2012

Branchen: Lebens- und Nahrungsmittel, Maschinen und Technologien für die Nahrungsmittelbranche, Verpackungsmittel und Packtechnologien

CeBIT 2012

Heart of the digital world

Hannover (Deutschland) – 6. bis 10. März 2012

Branchen: IT-Dienstleistungen, Kommunikationssysteme, Telekommunikation, Computer-Hardware, Software, Banktechnik, Finanzierung, Internet, Informationstechnik, Network Computing, Netzwerktechnik, Kartentechnik, Sicherheitstechnik, Datenschutz, Forschung und Entwicklung, Dienstleistungen

HANNOVER MESSE 2012

Hannover (Deutschland) – 23. bis 27. April 2012

Leitmesse Industrial Supply

Branchen: Zulieferwirtschaft, Gießereitechnik, Schmiedeausrüstung, Metallbearbeitung, Materialien, Kunststoffe, keramische Werkstoffe, Gummiwaren, Fügetechnologie

Leitmesse Energy

Branchen: Energiewirtschaft

IFAT ENTSORGA

Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft

München (Deutschland) – 7. bis 11. Mai 2012

Branchen: Kommunale Dienstleistungen (öffentliche Arbeiten), Reinigung, Wassertechnik, Entsorgung, Umwelt, C-Techniken, Fertigungsautomatisierung, Mess-, Regel- und Steuertechnik

SENSOR+TEST

DIE MESSTECHNIK-MESSE

Nürnberg (Deutschland) – 22. bis 24. Mai 2012

Branchen: Sensoren, Sensorsysteme, Sensortechnik, Messtechnik, Messgeräte, Prüftechnik, Automatisierungssysteme, Labortechnik, Software, Materialidentifikations-Technologie, Qualitätskontrolle, Forschung und Entwicklung

interiorlifestyle Japan

Trade fair for new lifestyle and design

Tokio (Japan) – 6. bis 8. Juni 2012

Branchen: Mehrbranchen - Konsumgütermessen

SEMICON West

Ausstellung für Halbleiter-Ausrüstung und Materialien (Wafer-Herstellung und Endfertigung)

San Francisco (USA) – 10. bis 12. Juli 2012

Branchen: Elektronik

AMB

Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung

Stuttgart (Deutschland) – 18. bis 22. September 2012

Branchen: Metallbe- und -verarbeitung, Schweißtechnik (Branche 57), C-Techniken, Fertigungsautomatisierung, Meß-, Regel- und Steuertechnik (Branche 19), Oberflächentechnik

FachPack

Nürnberg (Deutschland) – 25. bis 27. September 2012

Branchen: Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen

Messeinformationen

Bund unterstützt deutsche Unternehmen auf 263 Auslandsmessen im nächsten Jahr

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) will im nächsten Jahr Gemeinschaftsbeteiligungen für deutsche Unternehmen auf 263 Auslandsmessen durchführen. Dies ist das Ergebnis der Sitzung des Arbeitskreises Auslandsmessebeteiligungen beim AUMA (AKAM) am 6. Oktober 2011 in Nürnberg, an der das Bundeswirtschaftsministerium, die Spitzenverbände und die exportorientierten Fachverbände der deutschen Wirtschaft teilgenommen haben. Für die Realisierung der Beteiligungen des BMWi stehen voraussichtlich 42 Mio. EUR zur Verfügung. 57 Beteiligungen werden in China organisiert, darunter acht in Hongkong. In Russland sind 46 Beteiligungen vorgesehen, 23 in den USA, 22 in den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie 12 in Brasilien.

Das Bundeswirtschaftsministerium ermöglicht jährlich in Kooperation mit dem AUMA vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen, sich auf Gemeinschaftsständen unter der Dachmarke „made in Germany“ zu günstigen Konditionen an Auslandsmessen zu beteiligen. Auf den German Pavilions werden die Aussteller organisatorisch und technisch durch eine deutsche Messedurchführungsgesellschaft unterstützt.

(d/c.a., Quelle: AUMA)

Messe Frankfurt organisiert die deutsche Beteiligung an der EXPO 2015 in Mailand

Im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums übernimmt die Messe Frankfurt die Organisation und den Betrieb des Deutschen Pavillons auf der

Weltausstellung 2015 in Mailand. Die EXPO in Mailand findet vom 1. Mai bis 31. Oktober 2015 statt. Dafür entsteht in der Nähe des Mailänder Messegeländes das neue EXPO-Gelände.

Weltausstellungen finden alle fünf Jahre statt, in den Jahren dazwischen eine internationale EXPO, die sogenannte kleine Weltausstellung. EXPO Mailand folgt auf Hannover im Jahr 2000, Aichi 2005 und Shanghai 2010. Aktuell haben sich bereits 54 Nationen angemeldet. Thema der EXPO 2015 ist „Feeding the planet, energy for life“. Termin der nächsten kleinen EXPO ist der 12. Mai bis 12. August 2012 in Yeosu/Korea.

(d/c.a., Quelle: AUMA)

AUMA-Präsentation zu Messebeteiligungen aktualisiert

Die Präsentation „Erfolgreiche Messebeteiligung“ liegt jetzt aktualisiert in den Sprachen Deutsch und Englisch im Downloadbereich der AUMA-Website vor. Einer der drei Schwerpunkte ist Deutschland als Messestandort; hier werden mit anschaulichen Charts die Vorteile von deutschen Messen präsentiert. Ein weiteres Thema der Präsentation ist die Position von Messen als Kommunikationsinstrument im Marketing-Mix von Unternehmen. Infografiken belegen die Bedeutung und Nutzung des Mediums aufgrund von Umfragen bei Ausstellern und Besuchern. Dritter Schwerpunkt der Präsentation sind Tipps für Aussteller, angefangen von der Zielsetzung einer Messebeteiligung über Auswahlkriterien von Messen bis Kostenstruktur sowie Grundsätzliches zur Besucherwerbung. Die Präsentation ist kostenlos in Deutsch und Englisch auf der Website des AUMA erhältlich. www.auma.de

(d/c.a., Quelle: AUMA)

Visa-Informationssystem nimmt Betrieb auf

Das Visa-Informationssystem (VIS) zum Austausch von Daten über Kurzzeit-Visa zwischen den EU-Mitgliedstaaten hat am 11. Oktober 2011 seinen Betrieb aufgenommen. Das VIS verbindet Botschaften und Konsulate in Nicht-EU-Staaten sowie alle Grenzstellen des Schengenraums mit einer zentralen Datenbank. Mithilfe von biometrischen Merkmalen, Fingerabdrücken und digitalem Gesichtsbild, die eine Identifizierung des Visuminhabers erleichtern und Identitätsdiebstahl verhindern helfen, können Visaanträge künftig schneller bearbeitet werden. Mit VIS kann die Datenbank sowohl alphanumerisch durchsucht als auch Fingerabdrücke identifiziert und verglichen werden.

Zunächst ist der Einsatz von VIS auf die Auslandsvertretungen der EU-Staaten in nordafrikanischen Ländern beschränkt (Ägypten, Algerien, Libyen, Mauretanien, Marokko und Tunesien). Danach sollen die Region Naher Osten (Israel, Jordanien, Libanon und Syrien) und die Golf-Region (Afghanistan, Bahrain, Iran, Irak, Kuwait, Oman, Katar, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate und Jemen) hinzukommen. Ende des Jahres 2011 will die Kommission die anschließenden Erweiterungen festlegen.

Die Zahl der ausstellenden Firmen und Besucher aus Nicht-EU-Staaten ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Daher hat eine effiziente und termingerechte Erteilung von Geschäftsvisa speziell auch für die Messewirtschaft eine immer größere Bedeutung gewonnen.

(d/c.a., Quelle: AUMA)



Bitte per Fax an die zuständige IHK zurücksenden:

IHK Chemnitz
IHK Dresden
IHK zu Leipzig

0371/6900-191241
0351/2802-7171
0341/1267-1126

Messebeteiligungsprogramm 2012

Auf den nachfolgend genannten Gemeinschaftsständen ist eine Teilnahme möglich. Bitte kreuzen Sie die für Sie interessanten Messen an und senden Sie uns die Übersicht per Fax zurück. Wir übersenden Ihnen dazu gern die Informations- und Anmeldeunterlagen.

- | | | | |
|--|--|---|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 05.01.-13.01. | Auto Expo Int. Automobilfachmesse,
New Delhi/Indien | <input type="checkbox"/> 11.09.-16.09. | ILA, Berlin |
| <input type="checkbox"/> 28.02.-02.03. | SALIMA/EMBAX
Brünn/Tschechische Republik | <input type="checkbox"/> 17.09.-21.09. | MSV Brünn/Tschechien |
| <input type="checkbox"/> 07.03.-09.03. | IFAT China + EPTEE + CWS,
Shanghai/China | <input type="checkbox"/> 18.09.-21.09. | Innotrans, Berlin |
| <input type="checkbox"/> 06.03.-10.03. | CeBIT 2012 - Heart of the digital world,
Hannover | <input type="checkbox"/> 18.09.-22.09. | AMB, Stuttgart |
| <input type="checkbox"/> 27.03.-29.03. | JEC Composite Show, Paris/Frankreich | <input type="checkbox"/> 18.09.-23.09. | Automechanika, Frankfurt/Main |
| <input type="checkbox"/> 23.04.-27.04. | HANNOVER MESSE,
Leitmesse Energy, Hannover | <input type="checkbox"/> 24.09.-28.09. | 27. EU PVSEC, Frankfurt/Main |
| <input type="checkbox"/> 23.04.-27.04. | HANNOVER MESSE,
Leitmesse Industrial Supply, Hannover | <input type="checkbox"/> 25.09.-27.09. | FachPack, Nürnberg |
| <input type="checkbox"/> 30.04.-03.05. | Project Qatar, Doha/Katar | <input type="checkbox"/> 25.09.-28.09. | MICRONORA, Besançon/Frankreich |
| <input type="checkbox"/> 07.05.-11.05. | IFAT, München | <input type="checkbox"/> 02.10.-07.10. | TATEF, Istanbul/Türkei |
| <input type="checkbox"/> 08.05.-12.05. | PLAST, Mailand/Italien | <input type="checkbox"/> 16.10.-20.10. | Fakuma, Friedrichshafen |
| <input type="checkbox"/> 09.05.-11.05. | SOLAREXPO, Verona/Italien | <input type="checkbox"/> 23.10.-27.10. | EUROBLECH, Hannover |
| <input type="checkbox"/> 22.05.-24.05. | SENSOR+TEST, Nürnberg | <input type="checkbox"/> November
2012 | Metalex, Bangkok/Thailand |
| <input type="checkbox"/> 28.05.-01.06. | Technoforum Metalloobrabotka,
Moskau/Russland | <input type="checkbox"/> 06.11.-08.11. | FIMAI E SIMAI, Sao Paulo/Brasilien |
| <input type="checkbox"/> 29.05.-01.06. | ITM Poland/Poznan | <input type="checkbox"/> 13.11.-16.11. | electronica, München |
| <input type="checkbox"/> 06.06.-08.06 | interiorlifestyle Tokyo/Japan | <input type="checkbox"/> 14.11.-17.11. | MEDICA, Düsseldorf |
| <input type="checkbox"/> 13.06.-15.06. | Intersolar Europe, München | <input type="checkbox"/> 20.11.-23.11. | SWISSTECH, Basel/Schweiz |
| <input type="checkbox"/> 10.07.-12.07. | SEMICON West, San Francisco/USA | <input type="checkbox"/> 22.11.-24.11. | denkmal, Leipzig |
| <input type="checkbox"/> 10.09.-15.09. | IMTS, Chicago/USA | <input type="checkbox"/> 27.11.-30.11. | Pollutec, Lyon/Frankreich |

Bitte senden Sie die Informationsunterlagen zu den Messen an:

Firma/Anschrift:

.....

.....

Ansprechpartner:

E-Mail:

IHK Dresden

Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft

- Inhalt:**
- Abgrenzung zwischen Inland, Ausland, EU-Mitgliedsstaaten
 - Behandlung von Lieferungen und Leistungen im internationalen Bereich
 - Einfuhrumsatzsteuer (verzollt und versteuert)
 - Dreiecksgeschäfte/Reihengeschäfte
 - Innergemeinschaftlicher Erwerb – Umsatzsteueridentifikationsnummer
 - Kreis der Erwerber, Halbunternehmer, Schwellenwerte
 - Abhollieferung, Beförderungslieferung, Versandungslieferungen
 - Ausstellung von Rechnungen, Bemessungsgrundlagen
 - Umsatzsteuer, Voranmeldungen und Formulare
- Ort:** IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH, Mügelter Straße 40, 01237 Dresden
- Termin:** 7. Dezember 2011, 09:00-16:00 Uhr
- Entgelt:** 155,00 EUR
- Veranstalter:** IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
- Anmeldung:** Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Zollpräferenzen beim Export von Waren – Aufbaueminar

- Inhalt:**
- Das Kumulationssystem des Präferenzrechts
 - Volle und eingeschränkte Kumulierung im EWR
 - Die neue Ursprungskumulierungszone Paneuropa-Mittelmeer
 - Die vier Fälle der diagonalen Ursprungskumulierung
 - Anwendungsbeispiele zur „Variablen Geometrie“ in PAN-EURO-MED
 - Umgang mit der Matrix
 - Ausstellen einer Warenverkehrsbescheinigung EUR-MED
 - Buchmäßige Trennung
 - Ursprungsproblematik Türkei
- Ort:** IHK Bildungszentrum Dresden gGmbH, Mügelter Straße 40, 01237 Dresden
- Termin:** 15. Dezember 2011, 09:00-16:00 Uhr
- Entgelt:** 155,00 EUR
- Veranstalter:** IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
- Anmeldung:** Cornelia Lehmann,

Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Zollseminar für Exporteinstiege

- Inhalt:**
- Grober Überblick des europäischen Zollrecht
 - Praktische Arbeitshilfen bei der Zollabwicklung
 - Überblick über den elektronischen Zolltarif (EZT)
 - Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung
 - Zollspezifische Anforderungen an die betriebliche Buchführung
 - Aufbewahrungspflichten zollrelevanter Unterlagen
 - Praktische Fälle zur Im- u. Exportabwicklung
 - Aufzeigen von Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten
- Ort:** IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH, Mügelter Straße 40, 01237 Dresden
- Termin:** 9. Februar 2012, 09:00-16:00 Uhr
- Entgelt:** 155,00 EUR
- Veranstalter:** IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
- Anmeldung:** Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Zolltechnische Abwicklung von Importgeschäften

- Inhalt:**
1. Der Modernisierte Zollkodex (MZK) und seine Auswirkungen auf die Zollverfahren
 2. Die Zollanmeldung
 - Die neue summarische Vorabanmeldung (ab 01.01.2011)
 - Erstellen einer Zollanmeldung
 - Erforderliche Unterlagen (u.a. Präferenzpapiere)
 - Unvollständige Zollanmeldung und andere Vereinfachungsmöglichkeiten
 - Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Zollbehandlung
 - Nutzung des IT-Verfahrens ATLAS (Darstellen verschiedener Möglichkeiten)
 3. Zollwertfeststellung und Einfuhrabgaben
 - Zollwertermittlung/-anmeldung
 - Einfuhrumsatzsteuer
- Ort:** IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH, Mügelter Straße 40, 01237 Dresden
- Termin:** 8. März 2012, 09:00-16:00 Uhr
- Entgelt:** 155,00 EUR
- Veranstalter:** IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

IHK Chemnitz

Neues im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2012

Inhalt:

- Statistisches Warenverzeichnis 2012 – Änderungen bei der Warenarifizierung im elektronischen Zollltarif
- Die ab 01.01.2011 obligatorische Summarische Vorabanmeldung (SumA) in ATLAS bei Ein- und Ausfuhr
- INCOTERMS 2011 (Überarbeitung der internationalen Lieferbedingungen)
- Modernisierter Zolllkodex (MZK), aktueller Stand der Umsetzung
- Änderungen bei vereinfachten Zollverfahren
- Beachtung und Umsetzung der „Anti-Terror-Listen“
- Aktueller Stand beim zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten (AEO)
- Aktuelle Präferenzabkommen (u. a. Südkorea)
- Internetzollanmeldung IAA+
- Neue Bewilligungsvoraussetzung bei Zollverfahren (Lager, aV, pV)

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 17. Januar 2012, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: 0371 6900-19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c./s.s.)

Zollseminar für Exporteinstiege

Inhalt:

- Grober Überblick des europäischen Zollrecht
- Überblick über den europäischen Zollltarif (EZT)
- Atlas-Verfahren der Zollverwaltung
- Zolllspezifische Anforderungen an die betriebliche Buchführung
- Aufbewahrungspflichten zollrelevanter Unterlagen
- Praktische Fälle zur Im- u. Exportabwicklung
- Aufzeigen von Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 13. März 2012, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: 0371 6900-19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c./s.s.)

Die Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft

Inhalt:

- Zusammenhang zwischen Versand, Zoll und Umsatzsteuer im innergemeinschaftlichen Warenverkehr und bei Drittlandgeschäften
- Nationale und internationale Anforderungen an die Rechnungslegung bei EU- und Drittlandgeschäften
- Beurteilung von zoll- bzw. steuerrechtlichen Sachverhalten im innergemeinschaftlichen Warenverkehr und bei Drittlandgeschäften - Ordnungsmäßigkeit bei Beleg- und Buchnachweisen
- Spezialfälle: Werk- und Montagelieferungen, Dienstleistungen, Lieferungen an Privatpersonen, Reihen- und Dreiecksgeschäfte, vorübergehende Verwendung, Fiskalvertretung
- Risikopotenziale und Grenzfälle bei der zoll- und umsatzsteuerlichen Behandlung von Warenlieferungen und Checklisten für die betriebliche Praxis

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 15. März 2012, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: 0371 6900-19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c./s.s.)

Richtig tarifieren – die Einreihung von Waren in den Zollltarif

Inhalt:

- Aufbau des elektronischen Zollltarifs (EZT)
- Systematik der Wareneinreihung in den Zollltarif
- Aufbau der 11-stelligen Codenummer
- Praktische Arbeitserleichterungen und Tarifierungshilfen
- „Allgemeine Vorschriften“ (AV) für die Einreihung jeder Waren
- Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln

- „Erläuterungen zur kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel
- Ausführliche Übungsbeispiele zum selbstständigen Tarifieren
- Verbindliche Zolltarifauskunft (vZTA)
- Zollkontingente und Antidumpingzölle im Zolltarif

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 27. März 2012, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: 0371 6900-19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c./s.s.)

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Anmeldung: Andrea Nestler,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: 03733 1304-4120,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/a.n.)

Neues im Zollrecht 2012

- Thema:
- Statistisches Warenverzeichnis 2012 – Änderungen bei der Warentarifierung im elektronischen Zolltarif
 - Die ab 01.01.2012 obligatorische Summarische Voranmeldung (SumA) in ATLAS bei Ein- und Ausfuhr
 - EMCS-Verfahren (Transport verbrauchssteuerepflichtiger Waren,
 - Einsatz des begleitenden Verwaltungsdokuments (BVD)
 - INCOTERMS 2010 (Überarbeitung der internationalen Lieferbedingungen)
 - Modernisierter Zollkodex (MZK), aktueller Stand der Umsetzung
 - Änderungen bei vereinfachten Zollverfahren
 - Beachtung und Umsetzung der „Anti-Terror-Listen“
 - Aktueller Stand beim zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten (AEO)

Teilnehmer: Verantwortliche Mitarbeiter der Import- und Exportabteilungen von klein und mittelständischen Unternehmen, Geschäftsführer, Prokuristen, Zollsachbearbeiter, alle, die mit Zoll- und Außenwirtschaft zu tun haben

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 16. Januar 2012, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Anmeldung: Andrea Nestler,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: 03733 1304-4120,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/a.n.)

Lieferantenerklärung in der Praxis

- Thema:
- Überblick über bestehende Präferenzabkommen
 - Übungen zur Anwendung der Ursprungslistenregeln
 - Die Rolle der verschiedenen Lieferantenerklärungen (LE) im Präferenzrecht
 - Typische Fehler bei LE

Region Erzgebirge

Richtig tarifieren – Die Einreihung von Waren in den Zolltarif

- Thema:
- Der Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT)
 - Die Systematik der Wareneinreihung in den Zolltarif
 - Der Aufbau der 11-stelligen Codenummer
 - Praktische Arbeitserleichterungen und Tarifierungshilfen
 - Die „Allgemeinen Vorschriften“ (AV) für die Einreihung jeder Waren
 - Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln
 - Die „Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel bei der Einreihung
 - Ausführliche Übungsbeispiele zum selbstständigen Tarifieren
 - Das Internet als Hilfsmittel beim Tarifieren (einschließlich praktischer Übungen hierzu)
 - Die verbindliche Zolltarifauskunft (vZTA)
 - Zollkontingente und Antidumpingzölle im Zolltarif

Teilnehmer: Verantwortliche Mitarbeiter der Import- und Exportabteilungen von klein- und mittelständischen Unternehmen, Geschäftsführer, Prokuristen, Zollsachbearbeiter, alle, die mit Zoll und Zollverfahren zu tun haben

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 13. Dezember 2011, 09:00–16:00 Uhr

- Anforderungen an eine korrekt ausgestellte LE (Übungsbeispiele)

Teilnehmer: Verantwortliche Mitarbeiter der Import- und Exportabteilungen, Geschäftsführer, Prokuristen, Zollsachbearbeiter

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 6. Februar 2012, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Anmeldung: Andrea Nestler,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: 03733 1304-4120,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/a.n.)

Seminar für Zolleinsteiger

Inhalt:

- Grober Überblick des europäischen Zollrechts
- Praktische Arbeitshilfen bei der Zollabwicklung
- Erster grober Überblick über den elektronischen Zolltarif (EZT)
- Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung
- Zollspezifische Anforderungen an die betriebliche Buchführung
- Aufbewahrungspflichten zollrelevanter Unterlagen
- Praktische Fälle zur Im- u. Exportabwicklung
- Aufzeigen von Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Teilnehmer: Sachbearbeiter im Einkauf und Verkauf, künftige Zollsachbearbeiter, aber auch Geschäftsführer, deren Unternehmen künftigen internationalen Warenverkehr planen

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 26. März 2012, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Anmeldung: Andrea Nestler,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: 03733 1304-4120,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/a.n.)

Region Mittelsachsen

Neues im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2012

Inhalt:

- Statistisches Warenverzeichnis 2012 – Änderungen bei der Warentarifierung im elektronischen Zolltarif

- Die ab 01.01.2011 obligatorische Summarische Vorabanmeldung (SumA) in ATLAS bei Ein- und Ausfuhr
- INCOTERMS 2011 (Überarbeitung der internationalen Lieferbedingungen)
- Modernisierter Zollkodex (MZK), aktueller Stand der Umsetzung
- Änderungen bei vereinfachten Zollverfahren
- Beachtung und Umsetzung der „Anti-Terror-Listen“
- Aktueller Stand beim zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten (AEO)
- Aktuelle Präferenzabkommen (u. a. Südkorea)
- Internetzollanmeldung IAA+
- Neue Bewilligungsvoraussetzung bei Zollverfahren (Lager, aV, pV)

Ort: IHK Chemnitz Region Mittelsachsen,
Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg

Termin: 9. Januar 2012, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Mittelsachsen

Anmeldung: Rita Köhler,
Tel.: 03731 79865-5250, Fax: -19 5102
E-Mail: koehler@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Abwicklung von Exportgeschäften – einschl. Binnenmarkt (EU)

Inhalt:

- Einführung in den Warenursprung
- Paneuropäische Kumulation
- Ursprungsbestimmungen, Anwendung der Ursprungsregeln

Vertragsgestaltung

- Kalkulation von Exportpreisen
- Kosten und Risikoklauseln (z. B. FCA, CIF) in den Lieferbedingungen
- Zahlungsbedingungen (Einführung in die Akkreditivabwicklung)

Versicherungsfragen im Export

- Risiken und Deckungsmöglichkeiten
 - a) Transportversicherungen (General- und Einzelpolice, Zertifikat)
 - b) Ausfuhrkreditversicherung (Hermesdeckung)

Ort: IHK Chemnitz Region Mittelsachsen,
Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg

Termin: 14. März 2012, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Mittelsachsen

Anmeldung: Rita Köhler,
Tel.: 03731 79865-5250, Fax: -19 5102
E-Mail: koehler@chemnitz.ihk.de (c/s.s.)

Regionalkammer Plauen

Warenursprung und Präferenzen

Inhalt: Die Nutzung von Zollpräferenzen kann in der betrieblichen Praxis als Kosten- und Kalkulationsvorteil wirken. Neben Antrags- oder Erklärungsaufgaben sind bestimmte Aufbewahrungspflichten zu erfüllen.

Präferenzprüfungen durch die Zollverwaltung sind entsprechend zu begleiten.

- Zollpräferenzen als wichtige Exportfördermittel
- Präferenzregeln
- Ermitteln des Präferenzursprungs anhand der jeweiligen Abkommen
- Neuerungen im Präferenzsystem
- Kumulierung
- Erforderliche Papiere und deren Handhabung (LE, EUR.1, EUR-MED Ursprungserklärung auf der Rechnung)
- Vereinfachung in der Arbeit mit diesen Papieren

Ort: IHK Chemnitz Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin: 18. Januar 2012, 09:00 - 16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen

Anmeldung: Uta Schön, Doreen Blei,
Tel.: 03741 214-3243, Fax: 03741 214-3249,
E-Mail: schoen@pl.chemnitz.ihk.de,
E-Mail: blei@pl.chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Workshops Produktzertifizierung

1. Zertifizierung und Zoll in Russland – Wichtige Änderungen im Zuge der Zollunion

2. Inspektion und Zertifizierung von Produkten beim Export in den arabischen Raum

Inhalt: Mit dem Inkrafttreten der Zollunion zwischen Russland, Weißrussland und Kasachstan und der gemeinsamen „Technischen Reglements“ (TR) werden alle bisherigen Gesetze und Verordnungen ersetzt, so z.B. auch die bekannte GHOST R-Pflichtzertifizierung. Alle unter die neuen technischen Reglements fallenden Produkte unterliegen der Pflicht zur Zertifizierung. Die TR-Deklaration gilt in allen drei Mitgliedsstaaten der Zollunion als Nachweis der Konformität der Produkte.

Ein zweiter Workshop hat die Problematik der Inspektion und Zertifizierung von Produkten

für den Export in den Iran, nach Saudi-Arabien, Kuwait und Algerien zum Inhalt.

Ort: IHK Chemnitz Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin: 16. Februar 2012, 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
(Russland/Weißrussland/Kasachstan)
13:00-15:00 Uhr
(Iran, Saudi-Arabien, Kuwait, Algerien)

Entgelt: 10,00 EUR/Workshop

Veranstalter: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen

Anmeldung: Uta Schön, Doreen Blei,
Tel.: 03741 214-3243, Fax: 03741 214-3249,
E-Mail: schoen@pl.chemnitz.ihk.de,
E-Mail: blei@pl.chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Grundlagen des Zollrechts

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist das schrittweise Heranführen von Mitarbeitern an die oft schwierige Terminologie des Zolls. Begriffe und Zollverfahren werden erläutert und durch praktische Beispiele ergänzt.

- Rechtliche Grundlagen (Zollkodex, Zollkodex DVO)
- Binnenmarkt, Freihandelszone, Zollunion
- Ursprungsbegriffe und deren Abgrenzung
- Zollrechtlicher Status einer Ware
- Elektronischer Zolltarif/Zolltarife anderer Länder/Verbindliche Auskünfte
- Zollverfahren und deren Anwendung
- Zollpapiere und deren Bedeutung

Ort: IHK Chemnitz Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin: 15. März 2012, 09:00 - 16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen

Anmeldung: Uta Schön, Doreen Blei,
Tel.: 03741 214-3243, Fax: 03741 214-3249,
E-Mail: schoen@pl.chemnitz.ihk.de,
E-Mail: blei@pl.chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Regionalkammer Zwickau

Zoll – Ausfuhrverfahren allgemein

- Inhalt:**
- Ablauf des Ausfuhrverfahrens
 - Notwendige Unterlagen und Papiere
 - Arbeit mit dem Merkblatt zum Einheitspapier
 - Erstellen einer schriftlichen Ausfuhranmeldung

- ATLAS – Ausfuhr – Möglichkeiten der Nutzung
- Vereinfachungen im Ausfuhrverfahren
- Ausfuhrkontrolle in der Firma
- Der Zugelassene Wirtschaftsbeteiligte

Ort: IHK Chemnitz Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
Termin: 17. Januar 2012, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 130,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz Regionalkammer Zwickau
Anmeldung: Katrin Heldt,
Tel.: 0375 814-2320, Fax: 0375 814-19 2320,
E-Mail: heldt@z.chemnitz.ihk.de
(c/s.s.)

Export-Seminar für Zolleinsteiger

Inhalt:

- Grober Überblick des europäischen Zollrechts
- Praktische Arbeitshilfen bei der Zollabwicklung
- Erster grober Überblick über den elektronischen Zolltarif (EZT)
- Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung
- Zollspezifische Anforderungen an die betriebliche Buchführung
- Aufbewahrungspflichten zollrelevanter Unterlagen
- Praktische Fälle zur Im- u. Exportabwicklung
- Aufzeigen von Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Ort: IHK Chemnitz Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
Termin: 19. März 2012, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 130,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz Regionalkammer Zwickau
Anmeldung: Katrin Heldt,
Tel.: 0375 814-2320, Fax: 0375 814-19 2320,
E-Mail: heldt@z.chemnitz.ihk.de
(c/s.s.)

IHK zu Leipzig

Zollvorschriften und Verfahren des Ex- und Imports

Inhalt:

- Einführung in das Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
- Einreihung von Waren in den Zolltarif (EZT-online)
- Abwicklung von Ausfuhrgeschäften
- Außenwirtschaftsrechtliche Verbote und Beschränkungen

- Präferenzrecht
- Nichtpräferenzeller Warenursprung/
Das Kammerursprungszeugnis
- Abwicklung von Einfuhrgeschäften
- Zollversandverfahren
- ATLAS – Das IT-Verfahren der deutschen Zollverwaltung
- Besondere Zollverkehre
- Veredelungsverkehre
- Betriebsprüfung Zoll
- Vorübergehende Ausfuhr – Carnet A.T.A.
- Abwicklung von Binnenhandelsgeschäften

Ort: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung
Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig,
Bogislawstr. 20, 04315 Leipzig
Termin: 13. März bis 8. Mai 2012,
Di. und Do. 17:00 bis 20:15 Uhr
60 Unterrichtsstunden
Entgelt: 616,00 EUR
Veranstalter: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung
Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig
Anmeldung: Barbara Honsa,
Tel. 0341 468639-19, Fax: 0341 468639-28
E-Mail: barbara.honsa@zaw-leipzig.de
(l/b.h.)

Gepüfte/-r Fachkauffrau/-mann für Außenwirtschaft

Inhalt:

- Lern- und Arbeitsmethodik
- Außenwirtschaftliche und volkswirtschaftliche Aspekte
- Recht im Außenhandel
- Unternehmen und Außenwirtschaft
- Internationales Marketing
- Im- und Exportabwicklung
- Kommunikation und Organisation

Ort: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung
Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig,
Bogislawstr. 20, 04315 Leipzig
Termin: 4. April 2012 bis 12. Oktober 2013,
Mi. und Fr. 17:00 bis 20:15 Uhr,
jeden 2. Monat 1 x Sa. 08:00 bis 15:00 Uhr,
Vollzeit Prüfungsvorbereitung: 6 Tage im
Oktober 2013
540 Unterrichtsstunden
Entgelt: 3.187,00 EUR
Veranstalter: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung
Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig
Anmeldung: Barbara Honsa,
Tel. 0341 468639-19, Fax: 0341 468639-28
E-Mail: barbara.honsa@zaw-leipzig.de
(l/b.h.)

Geschäftsverbindungen

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen; Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Uns liegen, sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Bulgarien

Geflügelzüchter sucht Investoren

Chiffre-Nr. EG1011 BG01

Bulgarisches Unternehmen, spezialisiert auf die Geflügelzucht zur Eier- und Fleischproduktion, sucht Investoren oder Partner für ein Joint Venture, um ein bereits fortgeschrittenes Geflügelzucht-Bauprojekt abzuschließen. Das bulgarische Unternehmen stellt

den Standort und die Gebäude. Eine Marktanalyse wurde durchgeführt und die erforderlichen Genehmigungen sind vorhanden.

Korresp.: engl.

Hersteller von Holzspielzeug und Kindermöbeln

Chiffre-Nr. EG1011 BG02

Bulgarischer Hersteller von hoch qualitativem Holzspielzeug und Kindermöbeln für Kindergärten, Kinderzentren sowie Privathaushalte nach EU-Sicherheitsbestimmungen, sucht Handelsvermittlungen und bietet seine Kapazitäten als Zulieferer oder für eine wechselseitige Produktion an.

Korresp.: engl.

Kranwaagen-Hersteller

Chiffre-Nr. EG1011 BG03

Bulgarisches Unternehmen, spezialisiert auf die Konstruktion und Herstellung moderner Kranwaagen mit Bluetooth-Fernsteuerungsterminal, sucht nach einer langfristigen Kooperation sowie Handelsvertretern und Vertretern für Verkauf und Wartung elektronischer Waagen und bietet sich als Subunternehmer für die Entwicklung von Messelektronik und anwendungsbezogener Software an.

Korresp.: engl.

Dänemark

Non-Food-Artikel für Supermärkte

Chiffre-Nr. L/EEN-11-086

Dänisches Handelsunternehmen, spezialisiert auf den Import und Export

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245, E-Mail: loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-2202, E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de

DD: von Ilka Schulze, Tel.: 0351 2802-172, Fax: 0351 2802-7172, E-Mail: schulze.ilka@dresden.ihk.de

L: von Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420, E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinsertes auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die Kammer hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

von Non-Food-Artikeln für Supermärkte in einer Reihe von europäischen Ländern, sucht neue Lieferanten für das Supermarktsortiment und bietet seine Vertriebskontakte/ Vermittlungsdienste auf Kommissionsbasis an.

Korresp.: dän., engl.

Frankreich

Vertretungsangebot Chiffre-Nr. L-11-043

Französisches Vertriebsunternehmen für industrielle und technische Produkte und Ausstattungen, seit 15 Jahren auf dem Markt mit derzeit 3 Mitarbeitern tätig, bietet größeren deutschen Industrieunternehmen (200 – 300 MA) eine qualifizierte Vertretung ihrer Produkte in Frankreich. Momentan werden Firmen in den Bereichen mechanische Übertragung, Mikroelektronik und Strukturrohre vertreten. Die Mitarbeiter sprechen fließend Französisch, Deutsch und Englisch und weisen eine große Erfahrung in kommerziellen Verhandlungen von technischen Qualitätsprodukten auf.

Korresp.: dt.

Freie Handelsvertreter gesucht Chiffre-Nr. L-11-044

2008 gegründetes französisches Handelsunternehmen, spezialisiert auf ein breit gefächertes Angebot an Überböpfen für den Innen- und Tongefäßen für den Außenbereich aus verschiedensten Materialien, sucht für den Aufbau seiner Vertriebsaktivitäten in Deutschland einen/mehrere gut eingeführte freie Handelsvertreter (m/w). Aufgrund seiner verschiedenen Bezugsländer (Asien, Europa ...) kann das Handelsunternehmen eine sich ständig erneuernde Produktpalette anbieten; seine Kollektion wird ganzjährig um Neuheiten ergänzt. Voraussetzungen: Gute Einführung bei Gärtnereien, Blumenfachgeschäften und deren Einkaufszentralen. Sprachkenntnisse: Deutsch/Französisch bzw. Deutsch/Englisch.

Korresp.: frz., engl.

Innovative Lesegläser Chiffre-Nr. L/EEN-11-083

Französisches Unternehmen mit Sitz in Paris, welches ein innovatives System von Lesegläsern erfunden hat, WIPO registriert, sucht Vertriebspartner in Europa, den USA und Japan.

Die Lesegläser können überall an öffentlichen Stellen eingesetzt werden, wo Lesen und Schreiben unbedingt notwendig sind wie in Banken, auf der Post, in Versicherungen, Verwaltungen, Hotels, Restaurants etc. Sie sind die Antwort auf weltweit 1,7 Billion Menschen mit Weitsichtigkeit. Dies sind gewöhnlich Menschen ab 50 Jahren und älter, die nicht in der Lage sind, etwas zu lesen oder Dokumente auszufüllen, wenn sie nicht ihre eigene Lesebrille griffbereit dabei haben. Die sehr handlichen Lesegläser korrigieren alle Typen von Weitsichtigkeit, wenn sie in die entsprechende Distanz zum Auge platziert werden, und sind in Frankreich bereits bei Kunden in den genannten Zielbereichen erfolgreich eingeführt. Das Marktvolumen ist gewaltig und vielversprechend.

Korresp.: engl., frz., span.

Lieferant von hoch resistentem Polyamidgarn gesucht

Chiffre-Nr. EG1011 FR05

Französischer Hersteller von Schutznetzen für verschiedene Industriegebiete sucht für langjährige Kooperation Lieferant von hoch resistentem Polyamidgarn.

Korresp.: engl.

Produkte aus Kunststoff Chiffre-Nr. EG1011 FR06

Französischer Hersteller von Spritzgusskunststoffteilen sucht gegenseitige Handelskooperation, Vertriebsnetzwerk, Hersteller von Kunststoffprodukten, um seine Produktpalette zu erweitern und den Vertrieb der Produkte in Frankreich zu übernehmen.

Korresp.: engl.

Kunststoffprodukte für Sanitär- und Baubranche Chiffre-Nr. EG1011 FR07

Französischer Hersteller von Kunststoffprodukten für die Sanitär- und Baubranche und Distributor von importierten Kunststoffprodukten an Sanitär- und Bauhändler in Frankreich bietet Vertrieb an.

Korresp.: dt.

Recycling-Maschine für Einmalhandschuhe Chiffre-Nr. EG1011 FR12

Ein französisches Unternehmen hat eine Recycling-Maschine für Einmalhandschuhe entwickelt und patentieren lassen. Lizenz oder Franchise werden angeboten. Gesucht werden Agenten, Partner für Joint Venture, Austausch von Anteilen, Verkauf des Unternehmens oder der Kauf eines Unternehmens im Bereich industrieller Reinigung.

Korresp.: engl.

Biomassekessel Chiffre-Nr. EG1011 FR15

Ein französisches Unternehmen hat einen patentierten Biomassekessel für Holzbrennstoff, landwirtschaftliche Abfälle oder flüssige Brennstoffe entwickelt. Das Unternehmen steht zum Verkauf.

Korresp.: engl.

Umstandsbekleidung Chiffre-Nr. L/EEN-11-084

Französischer Bekleidungshersteller, spezialisiert auf feminine und elegante Umstandsbekleidung, sucht Handelsvermittlungsdienste (Vertreter, Vertriebspartner). Die Produkte sind 100 % Made in France.

Korresp.: engl., frz.

Naturparfüme/-kosmetika Chiffre-Nr. L/EEN-11-087

Französischer Vertreter einer Reihe von Naturparfümen und -kosmetik-erzeugnissen „Made in Provence“ sucht

Geschäftsverbindungen

Vertriebspartner in Deutschland, der Schweiz und Polen. Das Unternehmen arbeitet mit sechs Herstellern einer breiten Palette an Erzeugnissen mit den typischen Duftstoffen Südfrankreichs zusammen.

Korresp.: engl., frz., port.

Großbritannien

Mediendienstleistungen
Chiffre-Nr. L/EEN-11-082

Medienunternehmen in London bietet Dienstleistungen für kleine und mittlere Akteure, die im Vereinigten Königreich audiovisuelle Arbeiten produzieren und vertreiben möchten. Das Team sucht außerdem die Zusammenarbeit im Markenentertainment und in Videomarkenkampagnen. Das Unternehmen entwickelt aktuell eine europäische Video-on-Demand-Plattform (mit Nutzerabonnementmodell) und sucht hierfür Projektentwicklungspartner. Mobile Applikationsentwickler werden bevorzugt. Das Unternehmen entwickelt weiterhin ein Spiel, basierend auf einem Comic. Akteure in 3D-Entwicklung werden ebenfalls aufgefordert, in Kontakt mit dem Unternehmen zu treten.

Korresp.: engl.

Ölfreie Kompressoren für spezifische Anwendungen
Chiffre-Nr. L/EEN-11-089

Britischer Marktführer für ölfreie Kompressoren zur Nutzung in Zahnmedizin, Medizin, Laboren und anderen speziellen Anwendungsgebieten sucht Vertriebspartner, die möglichst auch Lagerhaltung und Kundendienstleistungen anbieten können. Das Unternehmen ist auch an Joint-Venture-Vereinbarungen interessiert.

Korresp.: engl., frz., dt.

Indien

Dichtungen
Chiffre-Nr. L-11-044

Die Deutsch-Indische Handelskammer erhielt eine Anfrage des renommierten indischen Dichtungsherstellers KROSS, der einen deutschen Partner zur technischen Zusammenarbeit bzw. zur Gründung eines Joint Ventures sucht.

Unternehmensdaten:

Gründungsjahr: 1987

Anzahl der Mitarbeiter: 100

Rechtsform: Private Limited

Exportanteil: 10 %

Deutsches Verbindungsbüro: Wiesbaden
Die zentralen Produktbereiche des Unternehmens sind Elastomer-Dichtungen, O-Ringe und Dichtungen aus PTFE. Anwendungsbereiche der Produkte und Dienstleistungen sind Komponenten für Automotoren, Getriebe, Lenkungssysteme, Achsen und Antriebsstränge.

Außergewöhnliche Qualität, erstklassiges Fertigungs-Setup, technologisch fortschrittliche und innovative Produkte und termingerechte Lieferung sind die wichtigsten Merkmale des Unternehmens. Sollten Unternehmen Interesse an einer Kooperation haben, würden Firmenrepräsentanten gerne mit diesen in persönlichen Kontakt treten, um über mögliche Projekte im Detail zu sprechen.

Korresp.: engl., dt. (über AHK)

Italien

Baustoffe aus reiner Schurwolle
Chiffre-Nr. EG1011 IT01

Ein italienisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Baustoffen aus 100 % reiner Schurwolle und Rohstoffen aus der Landwirtschaft, sucht Vertriebspartner. Das Unterneh-

men fertigt Möbel, Isoliermaterial für den Bau, Geotextilien für den Einsatz in der Biolandwirtschaft, in Solarparks, im Garten- und Landschaftsbau.

Korresp.: engl.

Innovative Verpackungs- und Transportlösungen
Chiffre-Nr. EG1011 IT02

Ein italienisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von innovativen und umweltfreundlichen Verpackungs- und Transportlösungen, bietet seine Vertriebsdienstleistungen an und sucht Partner für Joint Venture aus der gleichen Branche. Gesucht werden zudem Zwischenhändler und Partner für die Entwicklung neuer Produkte und den Erfahrungsaustausch.

Korresp.: engl.

Hersteller von Eisen- und Nicht-Eisen-Pulver
Chiffre-Nr. EG1011 IT05

Ein italienisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Eisen- und Nicht-Eisen-Pulver und Stahlgranulat, sucht europäische Unternehmen für Joint Venture und wechselseitige Fertigung.

Korresp.: engl.

Bezüge für Bootsfender
Chiffre-Nr. EG1011 IT07

Ein italienisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von nahtlosen, röhrenförmigen Bezügen für Bootsfender aus Flyergarn, sucht Kontakt zu Verleihern, Werften etc., um seine Produkte in der EU zu vermarkten. Das Flyergarn ist ISO-zertifiziert und für den Außeneinsatz geeignet. Es ist Salz-, Säure-, Basen-, Chlor- und UVA-resistent. Bei den Fenderbezügen handelt es sich um ein Hochtechnologieprodukt, glatt gewebt und mit Multifilamentpolymeren (Polypropylen) – 120 Filamente – in Röhrenform in unterschiedlichen Größen (Polyform U.S. Standard). Die Farbe befindet sich im Polymer und ist nicht gefärbt. Aufgrund des Webverfahrens passen die Bezüge auf alle verfügbaren Fender und garantieren eine hohe mechanische Beständigkeit.

Korresp.: engl.

Papyrusbögen/-folien Chiffre-Nr. L/EEN-11-085

Italienisches Unternehmen, spezialisiert auf die Produktion von Papyrusbögen für die Gestaltung von Verblendungen für Türen, Möbel, Tische, Holz, Wände und Yachten, sucht gegenseitige Produktion. Diese Materialart wurde durch das Unternehmen patentiert und es ist weltweit der einzige Produzent. Es besteht ein Interesse an der Kooperation mit Partnern aus dem Möbelsektor. Dank des seltenen, natürlichen, originalen und innovativen Materials könnten die Enderzeugnisse des Partners den Luxusmarkt erobern.
Korresp.: engl., it.

Installation von Industrieausrüstung Chiffre-Nr. L/EEN-11-088

Italienisches Unternehmen, spezialisiert auf die Installation von industrieller Ausrüstung, ist an Joint-Venture-Verbindungen interessiert. Das Unternehmen bietet insbesondere auch die Entwicklung und Produktion von elektrischen Baugruppen und Software für Kontrollsysteme von Industrieprozessen nach Kundenbedarf.
Korresp.: engl., it.

Kroatien

Hersteller von Verpackungsmaterialien Chiffre-Nr. EG1011 HR04

Kroatischer Hersteller von LDPE- und HDPE-Beuteln mit oder ohne Aufdruck, Transportsäcke für Industrie und Hausgebrauch, Müllbeutel mit oder ohne Band sucht Handelsvermittler. Das Unternehmen bietet auch das manuelle Verpacken verschiedener Güter an.
Korresp.: engl.

Österreich

BRD-Österreich-Verkehr Chiffre-Nr. DD-A-11-41

Familiengeführtes Transportunternehmen aus der Nähe von Salzburg sucht für den Verkehr zwischen Deutschland

und Österreich deutsche Kooperationspartner. Erforderlich dazu sind Planen-LKW (SZ oder HZ). Interesse besteht an einer langfristigen, ehrlichen Zusammenarbeit.
Korresp.: dt.

Polen

Sanitärprodukte
Chiffre-Nr. L/EEN-11-081
Polnischer Hersteller von Küchenspülen aus Quarz und Granit und frei stehenden Badewannen sucht Vertriebspartner und bietet Zulieferaktivitäten. Das Unternehmen ist ebenfalls an der Produktion verschiedener Schichtverbundwerkstoffe interessiert, z. B. für Arbeitsplatten und Zulieferteile für Autos und Windkraftanlagen.
Korresp.: engl., dt., poln.

Russland

Straußenvogelzucht
Chiffre-Nr. EG1011 RU01
Russisches Unternehmen, spezialisiert auf Straußenvogelzucht, bietet Vertrieb an und sucht Kooperationspartner zum Erfahrungsaustausch.
Korresp.: engl.

Administrative Unterstützung
Chiffre-Nr. EG1011 RU07
Russisches Unternehmen, spezialisiert auf Entwicklung, Bearbeitung und Genehmigung aller erforderlichen Unterlagen für Investitionen in und (Wiederauf-)Bau von Gebäuden, sucht Kooperationspartner und Auftraggeber.
Korresp.: engl.

Bauvorhaben
Chiffre-Nr. EG1011 RU08
Russisches Unternehmen, spezialisiert auf die Beschaffung von Bauvorhaben im Bereich Elektro-Technik-Produkte,

Gas- und Wasserleitungen aus Polyethylen hoher Dichte mit unterschiedlichen Außendurchmesser, bietet Handelsvermittlung an.
Korresp.: engl.

Slowakei

Produktvertrieb in Osteuropa
angeboten
Chiffre-Nr. EG1011 SK02
Slowakisches Unternehmen, spezialisiert auf Import/Export, sucht Kooperationspartner, die ihre Produkte auf die slowakischen, tschechischen, polnischen, ungarischen oder ukrainischen Märkte platzieren möchten. Vertrieb wird angeboten.
Korresp.: engl.

Tschechische Republik

Kunststoffbeschichtungen
für Metall-, Gummi-
und Glasteile
Chiffre-Nr. EG1011 CZ01
Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf die Behandlung und Beschichtung von Metallen, sucht die Zusammenarbeit mit Firmen, die technische Kunststoffbeschichtungen für neue und benutzte Metall-, Gummi- und Glasteile suchen, die in bestimmten Industrien schwierigen und aggressiven Bedingungen ausgesetzt sind. Eingesetzte Beschichtungsmaterialien: PA 11 Rilsan, PA 12 Vestosint, Polyethylen, Fluorpolymere ECTFE Halar, ETFE Hyflon, PFA Ruby Red, PTFE Teflon. Anwendungen: chemische Industrie (Rohrtrassen – Filter, Ventile, Pumpen), Wasserversorgungstechnik (Wassermesser, Pumpen), Lebensmittel- und Bäckereiindustrie (Förderschnecken, Fülltrichter), Kunststoff- und Gummi-

Geschäftsverbindungen

Industrie (Gummiprofile, O-Ringe). Die Kunststoffbeschichtungen sichern die Korrosionsbeständigkeit von Teilen, die chemische und Abriebbeständigkeit und dielektrische und Isoliereigenschaften sowie Temperaturbeständigkeit.

Korresp.: engl.

Elektronische Komponenten

Chiffre-Nr. EG1011 CZ02

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf die Produktion von elektronischen Komponenten und den Bau von Maschinen, sucht Auftraggeber und Partner für wechselseitige Fertigung.

Korresp.: dt.

Pflanzliche Lebensmittel

Chiffre-Nr. EG1011 CZ03

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von pflanzlichen Lebensmitteln (Getreide, Hülsenfrüchte, Ölsamen), zertifiziert als Bio-Lebensmittel, sucht Vertreter und Großhändler für seine Produkte. Das Unternehmen betreibt eine eigene Mühle, wo alternative Getreidearten wie Buchweizen, Dinkel und Emmer verarbeitet werden.

Korresp.: dt.

Geo-Informationssysteme

Chiffre-Nr. EG1011 CZ04

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf geografische Informationssysteme (GIS) sucht Partner für wechselseitige Kooperation. Das Unternehmen bietet komplexe GIS-Lösungen und Fernüberwachung – Datensammlung und –Verarbeitung, Raumanalysen, Geo-

marketing, Gestaltung interaktiver und statischer Karten sowie Anwendungen für Schulen und Unternehmen (Immobilienmakler, Reisebüros, Marketingagenturen, Einzelhändler etc.). Gewünscht wird eine Kooperation, um Kunden und Know-how zu teilen, wechselseitig zu werben, besser auf fremden Märkten zu agieren und besseren Zugang zu internationalen Aufträgen zu erhalten. Das Unternehmen übernimmt auch Aufträge.

Korresp.: dt.

Herstellung von Metallprodukten

Chiffre-Nr. EG1011 CZ05

Ein tschechischer Hersteller von Metallprodukten sucht Geschäftspartner in Deutschland. Die Gesellschaft setzt bei der Herstellung sowohl modernste CNC-Blechbearbeitungs- als auch klassische Metallbearbeitungstechnologien ein. Zum Tätigkeitsspektrum gehören außerdem Pulverlackierung, Montage, Verpackung sowie die Lieferung der Produkte.

Korresp.: dt.

Metallbearbeitung: Auftragspartner gesucht

Chiffre-Nr. EG1011 CZ06

Tschechisches Unternehmen, ausgerichtet auf Kooperationsproduktion von Bauteilen, sucht sächsische Auftragspartner. Spezialisierung v. a. auf spannende Bearbeitungsverfahren (Drehen, Fräsen, Schleifen, Bohren) sowie Zusammenbau einfacher Baugruppen. Angeboten werden Gesamtlieferungen von Fertigteilen einschl.

Werkstoff, Bauteilfertigung aus bereitgestelltem Werkstoff oder Durchführung einzelner Arbeitsschritte. Optimale Wirtschaftlichkeit und Produktivität werden garantiert.

Korresp.: dt.

Ungarn

Schweißbaugruppen/ Druckbehälter/Tanks

Chiffre-Nr. L-11-042

Ungarisches Unternehmen, gegründet 1991, mit 35 Beschäftigten, spezialisiert auf die Herstellung von Schweißbaugruppen aus Kohlenstahl nach Richtlinie 97/23/EG (PED), Druckbehälter (auch verzinkt), Lagertanks (unter- und oberirdisch für Gas/Treibstoff u. a. technologische Zwecke), PB Gasbehälter, Vakuumbehälter aus Kohlenstahl und rostfreiem Stahl, sucht Auftraggeber bzw. Vertriebspartner.

Es werden nicht nur Serienprodukte, sondern auch die Anfertigung nach Einzelplänen angeboten. Die Firma besitzt eine Halle von mehreren Tausend Quadratmetern, die mit Brückenkranen von 17 Tonnen ausgestattet ist. Schneidarbeiten auf einer Arbeitsfläche 2000x5000 mm mit Brenn- und Plasma-Schneidmaschine mit CNC-Steuerung und 4500x10.000 mm große Sandstrahlkabine vorhanden.

Schweißqualifikationen: Lichtbogenschweißen, MAG, WIG, Unterpulverschweißen. Zertifizierungen: ISO 9001, HP 0, EN 729-2, 97/23/EG Modul H1 (TÜV Rheinland), Druckbehälterberechtigung (11/1994 III.25.IKM Verordnung, 3/1998 I.12. IKIM-Verordnung).

Das Unternehmen verfügt über Kooperationserfahrung mit deutschen Unternehmen.

Korresp.: dt.

Unser Newsletter-Angebot für Sie!

Bei uns erhalten Sie per E-Mail: Das Aktuellste zur Außenwirtschaft – kurz und informativ. Testen Sie!



Anmeldungen einfach per E-Mail an: Birgit Voigt, E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de



Förderung und Finanzierung

Australien

Investitionsführer Australien 2011/2012 erschienen

Die Deutsch-Australische Industrie- und Handelskammer hat eine Neuauflage des Investitionsführers Australien herausgegeben. Der aktualisierte Investitionsführer verschafft Unternehmern einen Überblick über die derzeitige Situation Australiens unter Berücksichtigung politischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Aspekte.

Nähere Informationen:

www.iXPOS.de/DE/06Meldungen/2011/Q4/AHK__111027.html

(cp/u.s., Quelle: iXPOS)

Deutschland

BMBF-Ausschreibung zum Berufsbildungsexport

Viele Länder sind im Rahmen ihrer eigenen Bildungssysteme noch nicht in der Lage, den bestehenden und noch zunehmenden Qualifizierungsbedarf auf hohem Niveau zu decken. Deutsche Anbieter von Aus- und Weiterbildung sollen bei der Erschließung von internationalen Kooperationsmöglichkeiten mit Mitteln des BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) gefördert werden.

Folgende Kriterien gelten für Antragsteller:

- Zielregionen der Förderung sind aufstrebende dynamische Regionen Asiens, Osteuropas oder des arabischen und afrikanischen Raums.
- Nachhaltige Wirkung sollen geförderte Projekte im Bereich der Fachkräfte-Qualifikation und -Verfügbarkeit vor Ort entfalten.

- Zuwendungsempfänger können in Deutschland tätige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft - insbesondere KMU - und andere Institutionen, die Forschungsbeiträge liefern sowie Hochschulen oder außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sein.

- Geförderte Projekte können nur an einen Verbund von Projektantragstellern vergeben werden.

Einreichfristen sind der 31. Oktober und der 30. April eines Jahres.

Weitere Details zur Ankündigung finden Sie unter www.imove-germany.de (cp/u.s., Quelle: BMBF)

Exportinitiative Gesundheitswirtschaft

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zählt die Gesundheitswirtschaft zu den kommenden deutschen Leitbranchen. Die Bundesregierung stärkt das Auslandsgeschäft der deutschen Gesundheitswirtschaft. Die neue Exportinitiative Gesundheitswirtschaft stellt Informationen zu Zielmärkten, Verbänden und bestehenden Förderinitiativen bereit. Sie vereint Gelegenheiten für lokale und internationale Kontaktabbauungen zwischen Unternehmen sowie auf die Industrie zugeschnittene Vermarktungsmaßnahmen. Ausführendes Organ der Initiative ist Germany Trade and Invest.

Unter der Adresse www.Exportinitiative-gesundheitswirtschaft.de erhalten Sie gebündelt alle wichtigen Informationen zu den Projekten, Veranstaltungen und Akteuren der Initiative.

(cp/u.s.)

Broschüre für ausländische Geschäftspartner

„Imports from Germany“ lautet der Titel einer englischsprachigen Bro-

schüre, die Euler Hermes und PwC im Jahr 2005 erstmals veröffentlichten. Sie erläutert ausländischen Geschäftspartnern deutscher Exporteure und Banken die Grundzüge des Deckungsinstrumentariums. Zudem wirbt sie beim Importeur um Verständnis dafür, wenn bei ihnen Informationen zur Bonitätsprüfung angefordert werden, um Geschäfte in Deckung nehmen zu können. Diese Informationsbroschüre wurde jetzt vollständig überarbeitet und noch mehr auf den Informationsbedarf ausländischer Besteller zugeschnitten. So wird ihm beispielsweise erklärt, woher Informationen zur Kreditprüfung herangezogen werden und welche von ihm selbst bereitzustellen sind.

Die Broschüre steht auf den Internetseiten der Exportkreditgarantien www.agaportal.de im Bereich Downloads/ Allgemeine Informationen zur Verfügung und wird in Kürze auch in französischer und spanischer Sprache bereitgehalten.

(cp/u.s.. Quelle: AGA-Portal)

Exportkreditgarantien der BRD

Mit Wirkung ab 4. November 2011 ergeben sich im deutschen System der Länderklassifizierungen die folgenden Änderungen:

Land	Kategorie	bisher
Ghana	5	6
Kap Verde	5	6
Kongo, Rep.	6	7
Madagaskar	7	6

Ausführliche Informationen zur Systematik der Länderklassifizierungen finden Sie auf der Website

www.agaportal.de

im Menüpunkt Exportkreditgarantien – Deckungspolitik – Länderklassifizierungen.

(cp/u.s., Quelle: AGA-Reort)

Förderung und Finanzierung

Italien

Erhöhung des Umsatzsteuerregelsatzes auf 21 %

Mit Wirkung vom 17. September 2011 wurde der Umsatzsteuerregelsatz von 20 % auf 21 % erhöht. Die Änderung ist anwendbar auf alle Umsätze, die ab diesem Datum ausgeführt werden. Entscheidend für die Frage, ob ein Umsatz unter den neuen Steuersatz von 21 % fällt, ist damit die Bestimmung des Zeitpunktes seiner Ausführung. Zu beachten sind insbesondere:

- Im Fall der Ausführung vor dem 17. September 2011 unterliegt der Umsatz dem Steuersatz von 20 %.
- Der neue Steuersatz von 21 % ist anwendbar auf Umsätze, die ab dem 17. September 2011 ausgeführt werden.

Für den Fall, dass es zu Beginn des Anwendungszeitraumes der neuen Norm technisch bedingt nicht möglich ist, die Abrechnungssysteme anzupassen, haben die Finanzbehörden Folgendes verfügt:

- Die Unternehmer können unrichtig ausgestellte Rechnungen und unzutreffend ausgewiesene Entgelte gem. Art. 26 Abs. 1 des Präsidialdekrets Nr. 633/1972 berichtigen.
- Es wird keine Sanktion verhängt, wenn der Steuermehrbetrag (1 %) in dem Voranmeldungszeitraum bezahlt wird, in dem die Umsatzsteuer fällig wird.

(cp/u.s., Quelle: AHK Italien, Newsletter Zoll & Steuern)

Japan

AKH-Angebot an deutsche Exporteure

Einer Verknappung von Butter in Japan zum Jahresende versucht die japanische Regierung mit Eilimporten entgegenzuwirken.

Nach Einschätzung der AHK können sich auch für deutsche Hersteller Exportchancen ergeben. Die Voraussetzungen für ein stärkeres Engagement deutscher Anbieter aus der Ernährungswirtschaft auf dem japanischen Markt bewertet die Auslandshandelskammer als gut. Deutsche Lebensmittel gelten in Japan als zuverlässig und hochwertig; zudem könnten deutsche Exporteure dank der hohen lokalen Kaufkraft und des starken Yen attraktive Preise erzielen.

Die AHK Japan berät deutsche Unternehmen aus der Lebensmittelbranche zur Lage auf dem japanischen Markt und ist erste Anlaufstelle für alle Fragen des Markteintritts. Ein Team von 25 Experten in Tokyo unterstützt deutsche Unternehmen bei Marktrecherchen und der Geschäftspartnervermittlung.

Ihre Ansprechpartner:

Marcus Schürmann, Stellvertretender Delegierter der Deutschen Wirtschaft, E-Mail: mschuermann@dihkj.or.jp,

Björn Koslowski, Consultant,

E-Mail: bkoslowski@dihkj.or.jp

(cp/u.s., Quelle: DIHK)

Türkei

Wareneinfuhren per Post oder Express: Freibetrag auf 75 EUR gesenkt

Die Türkei hat den Höchstbetrag herabgesetzt, bis zu dem Warenlieferungen per Post oder Expressdienst abgabenfrei eingeführt werden dürfen. Während bisher ein Freibetrag von 150 EUR gegolten hatte, liegt diese Grenze nunmehr bei 75 EUR. Die Behörden reagieren damit auf den zunehmenden Internethandel, über den auch immer mehr Lieferungen aus dem Ausland bezogen werden, ohne dass sie mit der türkischen Mehrwertsteuer (Katma Deger Vergisi, KDV) und gegebenenfalls anderen Abgaben

wie der Sonderkonsumsteuer (Özel Tüketim Vergisi, ÖTV) belastet werden. Die für Einfuhren im Reiseverkehr geltenden Kontingente und Freibeträge wurden nicht geändert.

(cp/u.s., Quelle: gtai)

Ukraine

Unternehmensgründung wird vereinfacht

In der Ukraine ist das Gesetz „Über die Änderungen einiger Gesetzgebungsakten hinsichtlich der Vereinfachung des Verfahrens der Unternehmensgründung“ in Kraft getreten. Nachdem das gesetzliche Mindeststammkapital für ukrainische Gesellschaften mit beschränkter Haftung (TOV) im Jahr 2009 vom 100-fachen Wert des Mindestlohnes auf lediglich einen monatlichen Mindestlohn herabgesetzt worden war, wurde nun auch diese Mindestanforderung abgeschafft. Mangels Vorgaben für das Mindestkapital einer TOV, können die Gesellschafter somit selbstständig die Höhe des Stammkapitals festlegen.

(cp/u.s., Quelle: NfA)

Ungarn

Mehrwertsteuer steigt auf EU-Höchstsatz

Zum 1. Januar 2012 soll die Mehrwertsteuer in Ungarn auf 27 % steigen. Dies könnte ungünstige Folgen für den privaten Konsum und die Ertragslage der Firmen haben. Investitionen werden zunächst weiter sinken. Im November 2012 war bereits eine Reihe von Verbrauchssteuern angehoben worden. Angesichts eines Wirtschaftswachstums 2012 von voraussichtlich nur noch gut 0,5 % hat Ungarns Regierung vorübergehende Änderungen an ihrer „Flat Tax“ in der Einkommensteuer vornehmen müssen, um neue Budgetlöcher zu stopfen. Es kommt zudem zu staatlichen Eingriffen in private Bankgeschäfte.

Nähere Informationen: www.gtai.de.

(cp/u.s., Quelle: gtai)

Ägypten

Mobiltelefonnummern umgestellt

Die Erweiterung der ägyptischen Mobiltelefonnummern von zehn auf elf Ziffern hat ab dem 06.10.2011 begonnen. Die vorgesehene, als adäquat definierte Übergangsfrist beträgt mindestens vier Monate. In diesem Zeitraum läuft der Mobiltelefonverkehr zweigleisig, d.h. mit dem alten 10-Ziffern- wie auch mit dem neuen 11-Ziffernsystem. Nach schwächerer Expansionsphase scheint sich der Mobiltelefonmarkt erneut zu beleben. Das Internet wird vor allem für soziale Aktivitäten genutzt. Ein neues mediterranes Telekomkabel ist in Betrieb.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Algerien

Pharmamarkt expandiert

Mit einem Umsatzvolumen von 1,7 Mrd. EUR im Jahr 2010 liegt der algerische Pharmamarkt in Afrika auf dem dritten Platz nach Südafrika und Ägypten. Gemeinsam mit den Nachbarländern Marokko und Tunesien umfasste der Markt rund 3 Mrd. EUR. Für 2015 wird eine Nachfrage in den drei Maghrebstaaten in Höhe von rund 3,5 Mrd. EUR erwartet. Eine Reihe multinationaler Pharmaunternehmen ist bereits in der Region mit einer Produktion präsent.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Angola

Angola setzt auf Wasserkraft

In den kommenden Jahren wird Angola Milliardenbeträge in den Energiesektor investieren. Im Fokus steht dabei die Steigerung der Stromproduktion, wobei insbesondere die auf ein Potenzial von 18 GW geschätzte Wasserkraft genutzt werden soll. Andere erneuerbare Energieträger wie Solar- und Windenergie bieten ebenfalls Zukunftschancen. Um den Anteil der Bevölkerung mit Zugang zu Elektrizität zu erhöhen, unternimmt Angola auch große Anstrengungen zum Ausbau des Stromnetzes.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Brasilien

Mentalität und Verhaltensweisen

Deutschen Geschäftsleuten erscheint die brasilianische Kultur weitaus vertrauter als die chinesische oder die indische. Dennoch bieten auch die Mentalitäts- und Wertunterschiede zwischen Brasilianern und Deutschen viel Raum für Missverständnisse. Ohne Sympathie und Gemeinsamkeiten verlaufen in Brasilien selbst aussichtsreiche Geschäftskontakte im Sand. Ein freundliches, kommunikatives Auftreten und eine positive Lebenseinstellung sind Pflicht. Ein professionelles interkulturelles Training kann teure Fehlschläge verhindern.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Rio de Janeiro wieder attraktiv für deutsche Firmen

Rio de Janeiro meldet sich nach Jahrzehnten des Niedergangs mit interessanten Geschäftsmöglichkeiten zurück. Nie zuvor siedelten sich derart viele neue Firmen in Rio an. Die Industrie wuchs im 1. Halbjahr 2011 fast dreimal so stark wie der Landesdurchschnitt. Die Dynamik kommt aus der Erdölindustrie, der Stahlindustrie, der Infrastruktur, dem Tourismus und den kreativen Berufen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Bulgarien

Lohn- und Lohnnebenkosten

Bulgariens Löhne sind so niedrig wie nirgendwo sonst in der EU. Ebenfalls gering ist allerdings – bedingt durch eine niedrige Qualifikation – die Arbeitsproduktivität. Internationale Unternehmen klagen über die praxisfremde Ausbildung an den Schulen und Universitäten und bemühen sich zum Teil selbst um eine Verbesserung des Ausbildungswesens. Auch die AHK Bulgarien engagiert sich im Bereich Aus- und Weiterbildung.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Chile

Maschinenbau und Anlagenbau

Der Konjunkturmotor Chiles brummt gewaltig. Die lokalen Unternehmer investieren kräftig und kaufen dabei für einheimische Verhältnisse in großem Umfang im Ausland ein. Wie bisher finden sich die zahlungskräftigen Abnehmer im Bergbau und im Baugewerbe. Zudem bleibt die Projektstätigkeit auf einem hohen Niveau. Lieferungen aus Deutschland zählen in sämtlichen Segmenten des Maschinengeschäfts unverändert zu den wichtigsten chilenischen Bezugsquellen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

China

Papier- und Druckindustrie wächst langsamer

Chinas Papier- und Druckindustrie hat die internationale Finanzkrise lange hinter sich gelassen. Doch richtige Freude will auf den ersten Blick nicht aufkommen. Die Produktionszahlen stiegen 2010 nicht mehr so stark wie in den Jahren 2004 bis 2007. Nach Sparten relativiert sich das Bild. Sehr dynamisch entwickeln sich der Verpackungsdruck und die Nachfrage nach entsprechenden Papierprodukten sowie Druckmaschinen. Davon profitieren besonders deutsche Firmen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Kunststoffbranche erwartet neue Rekorde

Die chinesische Kunststoffbranche erwartet einen neuen Produktionsrekord. Da fast alle Abnehmerbranchen weiter wachsen, sind die Aussichten weiterhin positiv. Das beflügelt die Investitionen der Branche und damit auch die Einfuhr von Kunststoffmaschinen. Im 1. Halbjahr profitierten insbesondere die deutschen Lieferanten von der kräftigen Nachfrage. Le-

diglich der Ölpreis bereitet den chinesischen Kunststoffproduzenten Sorge. Sie befürchten deutlich steigende Fertigungskosten.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Griechenland

Windparks bieten Investoren Chancen
Griechenlands Windenergiepotenzial wurde schon vor einigen Jahren von internationalen Unternehmen erkannt und genutzt. Im Jahr 2011 wurden zahlreiche Anlagen in Betrieb genommen. Die Zusammenarbeit mit lokalen Investoren oder Unternehmen bietet sich für deutsche Unternehmen beispielsweise bei der Herstellung von Komponenten oder von Windtürmen an. Allerdings sind bürokratische Hürden und Verzögerungen einzuplanen. Ein anderes Problem ist die Finanzierung der Projekte.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Indien

Ausfuhren steigen im „Deutschlandjahr“ kräftig

Die deutschen Ausfuhren nach Indien legten im 1. Halbjahr 2011 um fast 20 % zu. Besonders stark zog die Nachfrage nach Kfz, Chemieprodukten, Metallwaren und Maschinen an. Auch Indiens Lieferungen nach Deutschland erhöhten sich nach dem Krisenjahr 2009 wieder kräftig. Das bilaterale Handelsvolumen könnte 2020 rund 20 Mrd. EUR erreichen. Einen Extraschub für den Handel verspricht das geplante Freihandelsabkommen (FTA) zwischen der EU und Indien. Aber die Verhandlungen stocken derzeit.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Indonesien

Luxuswohnungsbau in Jakarta schafft Einfuhrbedarf

Luxuswohnungen in Hochhäusern und Wohnkomplexen erfreuen sich in In-

donesien zunehmender Beliebtheit. Vor allem in der Hauptstadt Jakarta und anderen Großstädten wächst die Zahl der „Wolkenkratzer“. Angesichts der hohen Nachfrage intensivieren Immobilien- und Baufirmen ihre Investitionen und entwickeln neue Projekte, die zum Fortbestand der lebhaften Baukonjunktur einen Beitrag leisten werden. Der Markt für Baumaterialien, Technik und moderne Ausstattungen floriert.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Italien

Solarenergie

Italien bietet aufgrund seiner hohen Sonneneinstrahlung gute natürliche Voraussetzungen für die Nutzung von Solarenergie. Während Photovoltaik (PV) durch die Einspeisetarifregelung in Italien zuletzt boomte, ist der Markt für Solarwärme noch ausbaufähig. Für deutsche Branchenunternehmen bestehen in allen Bereichen Chancen. Wichtig für den Markterfolg sind gute Landeskennnisse.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Japan

Japan blickt nach vorne

Wenige Monate nach der Naturkatastrophe, die am 11.03.11 den Nordosten Japans verwüstete, stehen die Zeichen auf Wiederaufbau. Dieser kommt einem riesigen Konjunkturprogramm gleich und bietet die Möglichkeit, von vornherein modernste Technologien einzusetzen. Beispielsweise werden Umwelt- und Klimaschutz zunehmend thematisiert. In vielen Unternehmen ist die Produktion bereits wieder aufgenommen worden. Eines der drängendsten Probleme ist allerdings die Wiederherstellung einer geregelten Elektrizitätsversorgung.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Katar

Kleiner, aber feiner Markt

Das Fürstentum Katar bleibt ein kleiner, aber zahlungskräftiger Markt für ausländische Anbieter von Kapital- und Konsumgütern. Von den umfangreichen Projekten im Hinblick auf die Fußballweltmeisterschaft 2022 dürften auch deutsche Firmen profitieren. Aus Deutschland importierte Katar zuletzt vornehmlich Luftfahrzeuge, Pkw, Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung sowie Maschinen. Der deutsche Ausfuhrwert lag 2010 um 44 % über dem Vorjahreswert, eine Entwicklung, die sich 2011 aber wohl nicht fortsetzen wird.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Korea, Republik

Medizintechnik

Der koreanische Markt für Medizintechnik bietet deutschen Unternehmen auch in den kommenden Jahren attraktive geschäftliche Möglichkeiten. Die Anforderungen an eine gute medizinische Versorgung wachsen mit dem steigenden Lebensstandard. Der Wettbewerb um Patienten unter den meist privaten Krankenhäusern ist sehr hart. Dies führt zu Modernisierungsbedarf. Zudem entstehen neue Krankenhäuser und medizinische Zentren. Die Konkurrenz für deutsche Lieferanten kommt vor allem aus den USA und Japan.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Mauritius

Ausbau der Hafeninfrastruktur

Mauritius bereitet sich auf einen starken Anstieg des Umschlages mit Containerschiffen vor. Bis 2015 werden die Kapazitäten des Terminals in Port Louis fast verdoppelt. Auch die Fahrwassertiefe wird ausgebaut, um modernere und größere Containerschiffe abfertigen zu können. Langfristig soll ein zweites Terminal in Betrieb gehen. Darüber hinaus werden in Hafennähe Großprojekte realisiert wie der Bau eines Flüssiggaslagers und eines völlig neuen Stadtviertels.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Philippinen

Philippinen suchen Anschluss an digitalisierte Welt

Die Philippinen wollen die Vorteile des digitalen Zeitalters stärker nutzen. Dazu sollen in den nächsten Jahren Investitionen in die Informations- und Kommunikationsinfrastruktur, also in Hardware und Software, erfolgen. Dabei gibt die Regierung in ihrem Strategieprogramm 2011 - 2016 die Entwicklungsrichtung vor. Die tatsächliche Umsetzung hängt aber in hohem Maße vom Privatsektor ab. Insgesamt haben die Philippinen noch viel Nachholbedarf, was Chancen für deutsche Anbieter von Hardware, Softwarelösungen oder von Ausbildung eröffnet.

(c/b.v., Quelle: gta)

Polen

Bauwirtschaft

(Tiefbau/Infrastrukturbau)

In Polen stehen etliche Milliardeninvestitionen in den Bereichen Energie, Verkehrsinfrastruktur und Wasserwirtschaft an. Die Nutzung von Kohle als Brennstoff soll sauberer und die verfeuerte Menge reduziert werden. Im Fokus des Verkehrssektors steht der Straßenbau. Es sind auch noch viele Kläranlagen zu bauen und weitere Kapazitäten zur Abfallbehandlung erforderlich. Die Projekte werden häufig von der EU kofinanziert. Möglich sind auch öffentlich-private Partnerschaften (PPP).

(c/b.v., Quelle: gta)

Rumänien

Lohn und Lohnnebenkosten

Qualifizierte und nach westlichen Maßstäben arbeitende Fachkräfte sind weiterhin schwer zu finden. Als talentiert gelten die Rumänen im Bereich IT und im Bereich Fremdsprachen. Das Lohnniveau ist im EU-Vergleich zwar niedrig, doch die Produktivität ist ebenfalls vergleichsweise gering. Oft unterschätzt werden die im europäischen Vergleich hohen Sozialversicherungsbeiträge. Verhandelt werden Nettolöhne auf Euro-Basis.

(c/b.v., Quelle: gta)

Constanta soll zweitgrößter Hafen Europas werden

Rumänien will seinen Schwarzmeerbahnhof Constanta (Konstanza) zum zweitgrößten Hafen Europas ausbauen. Ob den Südosteuropäern dieses ambitionierte Ziel am Ende tatsächlich gelingt, dürfte erst die Zeit zeigen. Fest steht, dass sich im Rahmen des anstehenden Hafenausbaus in den nächsten Jahren viele Geschäftschancen für deutsche Unternehmen ergeben können, beispielsweise für Spezialbauunternehmen im Bereich Tiefbau, für Stahl- und auch für Logistik-Anbieter.

(c/b.v., Quelle: gta)

Russland

Müllverwertung wird zum großen Geschäft

Russlands Abfallwirtschaft bietet ein gigantisches Potenzial. Doch bevor aus den Müllbergen Profit geschlagen werden kann, sind effiziente Sammel- und Aufbereitungssysteme zu schaffen. Dieser Prozess kommt erst langsam in Gang. Vorreiter ist die Hauptstadt Moskau, deren Deponien längst an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen. Deutsche Entsorger sind bereits auf dem russischen Recyclingmarkt präsent. Liefermöglichkeiten ergeben sich auch für Technologieproduzenten.

(c/b.v., Quelle: gta)

Markt für Aufzüge fährt in die oberen Etagen

In Russland steigt die Nachfrage nach Aufzügen und Rolltreppen. Allein die Stadt Moskau investiert in den kommenden fünf Jahren über 800 Mio. EUR in den Austausch veralteter Fahrstühle. Landesweit müssten mindestens 150.000 Anlagen ersetzt werden. Die einheimischen Hersteller von Fahrstühlen können diesen enormen Bedarf kaum allein decken. Ausländische Produzenten müssen jedoch Teile ihrer Fertigung nach Russ-

land verlegen, wenn sie bei den anstehenden Großaufträgen zum Zuge kommen wollen.

(c/b.v., Quelle: gta)

Republik Tatarstan plant Logistikzentren und Klinik

Die Republik Tatarstan gilt bei deutschen Unternehmen zu Recht als eine der wirtschaftlich stärksten Regionen der Russischen Föderation. Rund fünfzig deutsche Firmen sind dort vertreten. Und es werden immer mehr. Nicht ohne Grund: Kasan baut ein neues Krankenhaus, es entsteht eines der größten Automobilwerke Russlands, Logistikterminals sind geplant und die Chemiekonzerne bauen ihre Kapazitäten aus. Mit hohen Subventionen puscht die Administration die Landwirtschaft.

(c/b.v., Quelle: gta)

Saudi-Arabien

Städtebauliche Mega-Projekte

In Saudi-Arabien sollen unter der Federführung der Saudi Arabian General Investment Authority insgesamt sechs „Neue Städte“ entstehen. Vier dieser Mega-Projekte befinden sich bereits in der Implementierungsphase, zwei sind noch in Vorbereitung. Die Realisierung der Neuen Städte erfolgt in Kooperation öffentlicher und privater Träger, wobei sich der Privatsektor letztlich zur Hauptsäule entwickeln soll. Der Bau der ersten vier Neuen Städte erfordert nach den Berechnungen der Planer rund 136 Mrd. US\$.

(c/b.v., Quelle: gta)

Schweiz

Beteiligung an Ausschreibungen erwünscht

Mehr und mehr setzen die öffentlichen Schweizer Beschaffungsstellen das Internet ein, um Einkäufe zu standardisieren, zu beschleunigen und zu demokratisieren. Seit An-

fang 2011 sind der Bund sowie alle 27 Kantone auf der Internet-Plattform www.simap.ch gemeinsam mit ihren öffentlichen Ausschreibungen präsent – fast ein Wunder angesichts der traditionellen kantonalen Eigenständigkeit. 4.000 ausländische Firmen bieten bereits mit.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Skandinavien, Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark

Infrastrukturbau in den nordischen Ländern bietet Chancen

Nach den Einbrüchen der Krisenjahre, unter denen auch die nordischen Länder zu leiden hatten, hat sich der Ausblick im Baubereich mittlerweile gebessert. Die Dänen erwarten im Tiefbau Zunahmen bei Neubau und Modernisierung. In Finnland rechnen Experten 2012 wieder mit einem Zuwachs. Der Infrastrukturbau in Norwegen konnte sein Niveau seit 2009 in etwa halten, die Aussichten sind konstant. Schweden verzeichnet voraussichtlich eine Konsolidierung auf hohem Niveau.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Südafrika

Banken geben viel Geld für IT-Ausstattung aus

Südafrikas IT-Markt wird kontinuierlich größer. Investitionen gehen insbesondere von Unternehmen des Finanzsektors aus. Allein die vier großen Geschäftsbanken wollen in den nächsten Jahren einen Milliarden-Euro-Betrag für die Erneuerung und den Ausbau der IT-Systeme ausgeben. Einen Schwerpunkt bildet dabei Mobile Banking. In anderen Branchen wird die Informationstechnologie ebenfalls auf den neuesten Stand gebracht.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Tschechische Republik

Strategie gegen Umweltlasten

In Böhmen und Mähren ticken zahlreiche ökologische Zeitbomben aus der Ära der sozialistischen Planwirtschaft. Es handelt sich um wilde Deponien, verlassene Industrie- und Agrarstandorte, Umweltsünden früherer Staatsbetriebe oder Folgen des Kohle-, Erz- und Uranabbaus. Das Umweltministerium hat rund 7.000 Stellen mit Altlasten erfasst. Ihre Sanierung ist ein umkämpftes Geschäft, das auch für deutsche Technologien und Know-how Chancen birgt.

(c/b.v., Quelle: gtai)

USA

FDA präzisiert Zulassungskriterien für Medizintechnik

Die US-amerikanische Food and Drug Administration (FDA), die u. a. für die Zulassung von medizintechnischen Produkten auf dem amerikanischen Markt zuständig ist, erweitert und präzisiert die Fälle, in denen die Modifikation eines schon zugelassenen Produktes einer erneuten Zulassung bedarf. Die bereits Ende Juli 2011 im Entwurf veröffentlichte Leitlinie wird – auch nach ihrer endgültigen Fassung – keinen Normcharakter haben, sondern nur eine „Empfehlung“ der Behörde sein. Dennoch aber dürfte sie für die Hersteller der Medizintechnikbranche einige Änderungen in der Zulassungspraxis zur Folge haben.

(c/b.v., Quelle: gtai)

International Trade Commission hebt Antidumpingzölle auf

Die US-International Trade Commission (ITC) hat rückwirkend die Antidumpingzölle auf Bleche und Bänder aus Edelstahl aufgehoben. Die Entscheidung gilt für Produkte mit Ursprung in Deutschland, Itali-

en und Mexiko. Die ITC begründete ihre Entscheidung damit, dass Einfuhren dieser Produkte in absehbarer Zeit höchstwahrscheinlich nicht mehr zu einem kontinuierlichen oder neu auftretenden Schaden für die US-Wirtschaft führen würden. Deutsche Hersteller können ihre US-Kunden nunmehr zu günstigeren Konditionen beliefern.

(c/b.v., Quelle: gtai)

US-Markt für Batterien zunehmend lukrativ

Hersteller von Batterien haben ihre Augen schon seit geraumer Zeit auf die USA gerichtet. Das Umschwenken der Fahrzeugindustrie auf alternative Antriebe und die hohe Akzeptanz tragbarer elektrischer und elektronischer Geräte bei den Konsumenten hat den Markt für Batterien anschwellen lassen. Hinzu unternimmt die US-Regierung umfangreiche Bemühungen, die Entwicklung und die Produktion von Batterien in den USA zu fördern.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Vereinigte Arabische Emirate

VAE importieren wieder mehr als im Boom-Jahr 2008

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) werden 2011 voraussichtlich mehr importieren als im großen Boom-Jahr 2008. Auch deutsche Firmen können davon profitieren. Gefragt sind vor allem Kraftfahrzeuge, Geräte zur Stromerzeugung, Maschinen, Pharmazeutika und Stahlrohre „Made in Germany“. Beliebt sind auch deutsche Zigaretten und Körperpflegemittel. Während der Handel in Dubai boomt, tritt das an Öl reiche Emirat Abu Dhabi auf die Projektbremse, will sparen und entlässt Experten. Über die Hintergründe kann erst einmal nur spekuliert werden.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Neuerscheinungen

von Germany Trade & Invest aus Oktober 2011

Gesamtwirtschaft

markets - Das Servicemagazin für die Außenwirtschaft

Oktober/November 2011, 53 S.

Bestell-Nr. 16399 (PDF), 3,80 €

Bestell-Nr. 16398 (Print), 3,80 €

Wirtschaftsdaten kompakt

Turkmenistan, September 2011, 6 S., Bestell-Nr. 16395

Aserbaidschan, Oktober 2011, 6 S., Bestell-Nr. 16449

Wirtschaftstrends

Burundi, Jahresmitte 2011, 10 S., Bestell-Nr. 16427

Tansania, Jahresmitte 2011, 12 S., Bestell-Nr. 16336

Wirtschaftstrends kompakt

Burundi, Jahresmitte 2011, 2 S., Bestell-Nr. 16428

Tansania, Jahresmitte 2011, 2 S., Bestell-Nr. 16335

Geschäftspraxis

Guia Amarilla 2011 - Deutsch-Chilenisches Unternehmensverzeichnis, Hrsg.: AHK Chile, 210 S., Bestell-Nr. 16459, 59,- €, nur als Printversion erhältlich

Kaufkraft, Konsumverhalten, Kundenerwartungen

Griechenland, 2011, 10 S., Bestell-Nr. 16471

Investitionsklima und -risiken

Belgien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16426

Frankreich, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16412

Irland, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16448

Italien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16443

Kanada, 2011, 7 S., Bestell-Nr. 16447

Niederlande, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16418

Lohn- und Lohnnebenkosten

Italien, 2011, 15 S., Bestell-Nr. 16436, 5,- €

Rumänien, 2011, 18 S., Bestell-Nr. 16414, 5,- €

Slowenien, 2011, 13 S., Bestell-Nr. 16455, 5,- €

Transport und Logistik

Griechenland, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16417

Kanada, 2011, 6 S., Bestell-Nr. 16446

Wirtschaftsstruktur und Chancen

Finnland, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16411

Österreich, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16409

Vereinigtes Königreich, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16410

Regionen und Sektoren

Energiewirtschaft

Angola 2010, 8 S., Bestell-Nr. 16396

Frankreich 2010, 13 S., Bestell-Nr. 16415

Branchen

Branche kompakt

Bauwirtschaft

Kroatien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16440

Lettland, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16390

Bauwirtschaft (Hochbau/Gebäudebau)

Österreich, 2011, 7 S., Bestell-Nr. 16425

Schweden, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16423

Erneuerbare Energien - Solarenergie

Griechenland, 2011, 13 S., Bestell-Nr. 16392

Italien, 2011, 14 S., Bestell-Nr. 16435

Maschinenbau und Anlagenbau

Schweden, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16393

Serbien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16391

Taiwan, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16421

Medizintechnik

Frankreich, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16465

Korea (Rep.), 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16433

Österreich, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16424

Ukraine, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16422

Recht und Zoll

Geschäftspraxis USA - Einfuhrbestimmungen, Recht und Gesetz, Zoll, US-Exportkontrolle, Oktober 2011, 27 S., Bestell-Nr. 671011, 12,00 € #

Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren

Algerien, 2011, 22 S., Bestell-Nr. 16420, 5,- €

Israel, 2011, 15 S., Bestell-Nr. 16432, 5,- €

Zoll Spezial - Sonderberichte zu Vietnam,

Oktober 2011, 131 S., Bestell-Nr. 1411011, 8,- € #

Recht kompakt

Vereinigte Arabische Emirate, September 2011,

13 S., Bestell-Nr. 10972

= auch als Print erhältlich

Alle Publikationen stehen als pdf unter www.gtai.de zum Download bereit



GERMANY
TRADE & INVEST



XII. Wirtschaftstag Russland am 23. November 2011 in Mannheim

Russland meldet sich nach der überstandenen Krise auf der Wirtschaftsbühne kraftvoll zurück. Die staatlichen Programme und die wachsende Zahlungsfähigkeit privater russischer Unternehmen und Konsumenten geben dem Außenhandel einen deutlichen Auftrieb, so dass sich die deutsche Wirtschaft in Russland vor einem Rekordjahr sieht.

Der XII. Wirtschaftstag hilft, das Russland-Geschäft den aktuellen Entwicklungen anzupassen. Programm und Anmeldung unter www.r-n-rus.de

- **Germany Trade & Invest** ist die Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft berät ausländische Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt ausdehnen wollen. Sie unterstützt deutsche Unternehmen, die ausländische Märkte erschließen wollen, mit Außenwirtschaftsinformationen.

Unsere Kontaktdaten:

T.+49(0)228-24993-0

E-Mail: info@gtai.de

F.+49(0)228-24993-212

Internet: www.gtai.de

Hiermit bestelle ich die angekreuzten Publikationen

Kundennummer

Adresse

Name

.....

Firma

Telefon

Fax

E-Mail

Germany Trade and Invest GmbH

- Kundencenter -

Villemombler Straße 76

53123 Bonn

Widerrufsrecht:

Der Verbraucher im Sinne des BGB hat das Recht, diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung zu widerrufen. Der Widerruf bedarf keiner Begründung, hat jedoch schriftlich bzw. in sonstiger Textform oder durch Rücksendung der Ware an Germany Trade and Invest, Kundencenter, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn, zu erfolgen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware (Datum des Poststempels). Bei einem Warenwert unter 40,- € liegen die Kosten der Rücksendung beim Rücksender, es sei denn, die gelieferte Ware entspricht nicht der bestellten. pdf-Dateien sind vom Widerruf ausgeschlossen.

Ort / Datum / Unterschrift

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden,
Langer Weg 4, 01239 Dresden
im Auftrag der Landesgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz
sowie der Wirtschaftsförderung Sachsen
GmbH

Verantwortlich:

Wolfram Schnelle
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Dresden
Tel.: 0351 2802-120

Matthias Feige
Geschäftsfeldverantwortlicher Außenwirt-
schaft/IHK zu Leipzig
Tel.: 0341 1267-1324

Dr.-Ing. habil. Manfred Goedecke
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Chemnitz
Tel.: 0371 6900-1200

Chefredaktion/Bestellannahme:

Carla Andritzke
Tel.: 0351 2802-171
Fax: 0351 2802-7171
E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:

Robert Beuthner
Tel.: 0351 2802-224
Fax: 0351 2802-1224
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

Redakteure:

Wolfgang Reckel, Daniela Möws,
Sandra Furka, Cornelia Lehmann,
Christina Goldbergk, Ilka Schulze,
Uta Schön, Matthias Feige,
Birgit Voigt, Dorit Pelz

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meiben GmbH
Am Sand 1c
01665 Diera-Zehren
OT Nieschütz

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“
erscheinen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der
Inhalt wird mit großer Sorgfalt aufberei-
tet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der
Daten, Termine usw. kann allerdings nicht
übernommen werden.

Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
abgegolten.

Im freien Verkauf: Abonnement:
24,00 EUR im Jahr zzgl. Porto
Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

Impressum/Ansprechpartner

Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
(☎ Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)
Geschäftsführer
Industrie/Außenwirtschaft: ☎ -120
Sekretärin:
Birgit Reimann ☎ -121
Referatsleiter Außenwirtschaft:
Rainer Reißaus ☎ -174
Messen/Ausstellungen:
Carla Andritzke ☎ -171
Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:
Julianna Berthold, Jana Mach,
Sabine Müller ☎ -173
Thomas Tamme (GS Zittau)
☎ 03583 5022-31
Veranstaltungen:
Dorit Pelz ☎ -185
Tschechien-Kontakt:
Dorit Pelz ☎ -185
Michal Kopřiva (GS Zittau)
☎ 03583 5022-34
Polen-Kontakt:
Zygmunt Waroch (GS Görlitz)
☎ 03581 421222

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Daniela Möws ☎ -175
Enterprise Europe Network:
Katja Hönig ☎ -186
Ausländisches Wirtschaftsrecht:
David Amiri ☎ -187
Kooperationsbörse Ausland:
Ilka Schulze ☎ -172
Weiterbildung Außenwirtschaft:
IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
☎ 0351 2866-663

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
(☎ Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)
Abteilung Unternehmensförderung –
Geschäftsfeld International/Geschäftsfeld-
verantwortlicher International:
Matthias Feige ☎ -1324
Außenwirtschafts- und Zollrecht/
Bescheinigungsdienst:
Peter Lange ☎ -1320
Auslandsmärkte/Kooperationen/Messen:
Franziska Schieke ☎ -1325
Natalia Kutz ☎ -1245
Christina Goldbergk ☎ -1323
Matthias Locker ☎ -1260

Enterprise Europe Network:
Dr. Beate Ludwig ☎ -1346

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
(☎ Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)
Geschäftsführer
Industrie/Außenwirtschaft:
Dr.-Ing. habil. Manfred Goedecke ☎ -1200
Sekretärin:
Marietta Mildner ☎ -1210
Fax: 0371 6900-191210
Referatsleiterin Außenwirtschaft:
Barbara Hofmann ☎ -1240
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Wolfgang Reckel ☎ -1243
Bescheinigungsdienst:
Stefanie Methner ☎ -1244
Messen/Absatzförderung:
Sandra Furka ☎ -1241
Veranstaltungen/Absatzförderung:
Birgit Voigt ☎ -1242
Enterprise Europe Network:
Nikola Loske ☎ -1245

in Plauen

Friedensstraße 23, 08523 Plauen
(☎ Einwahl: 03741 214-Durchwahl)
Geschäftsbereichsleiter
Industrie/Außenwirtschaft:
Sina Krieger ☎ -3200
Sekretärin:
Marit Worlitz ☎ -3210
Fax: 03741 214-3102
Außenwirtschaft:
Uta Schön ☎ -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
(☎ Einwahl: 0375 814-Durchwahl)
Geschäftsbereichsleiter
Industrie/Außenwirtschaft:
Michael Stopp ☎ -2200
Sekretärin:
Gudrun Mennecke ☎ -2201
Fax: 0375 814-192201
Zoll/Bescheinigungen:
Margit Borchardt ☎ -2243
Fax: 0375 814-192243
Messen/Ausstellungen:
Ronny Kunert ☎ -2240
Fax: 0375 814-192240

Aufbau der E-Mail-Adressen: Nachname und Internetzusatz. Bei Doppelnamen nur
jeweils der erste Name, kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss.
Internetzusatz: @leipzig.ihk.de, @chemnitz.ihk.de,
@pl.chemnitz.ihk.de, z.chemnitz.ihk.de
IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de

Absender:

Industrie- und Handelskammer Dresden
Geschäftsbereich Industrie/Außenwirtschaft
Langer Weg 4
01239 Dresden

Herausgeber:

Anschrift: **IHK Dresden**
Langer Weg 4
01239 Dresden

Telefon: 0351 2802-171
Telefax: 0351 2802-113
Internet: www.dresden.ihk.de
E-Mail: service@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig
Goedelerring 5
04109 Leipzig

0341 1267-1316
0341 1267-1425
www.leipzig.ihk.de
info@leipzig.ihk.de

IHK Chemnitz
Straße der Nationen 25
09111 Chemnitz

0371 6900-1240
0371 6900-191240
www.chemnitz.ihk24.de
chemnitz@chemnitz.ihk.de

in Zusammenarbeit mit:

**Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH**
Bertolt-Brecht-Allee 22
01309 Dresden
0351 2138-0
0351 2138-399
www.wfs.sachsen.de
info@wfs.sachsen.de